

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 2/Juni 2014



Nach der Wahl:
**Der neue Gemeinderat,
Ausschüsse und
Referenten, ab S.20**



Nach der Entscheidung:
**Die erste Vergabe des
Gabriel-von-Max-
Denkmalpreises, S.66**



Vor der Saison:
**Nordic-Walking- und
Fitnessstag in Oberam-
bach, S.60**



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Musikkapelle Münsing:
großes Musikfest
1.-4. August**



Holzhauser Musiktage

Klassik am Starnberger See

in Memoriam Denes Zsigmondy, 9.4.1922 – 15.2.2014

www.holzhauser-musiktage.de • info@holzhauser-musiktage.de

18.7.2014 ISABELLE FAUST



Kirche St. Peter, Ammerland, 20 Uhr
Zur Eröffnung drei Solowerke für Violine von Johann Sebastian Bach. Eintritt 25 €

20.07.2014 GERMAN HORN SOUND & TROMPOSAUND

Gut Ried, Ammerland, 20 Uhr
Ein Konzert zwischen Klassik und Brass-Band. Der Abend verspricht klassischen Horn-Sound und überraschende Bearbeitungen. Ein musikantischer Sommerabend... Eintritt 20 €

22.07.2014 LENA NEUDAUER SUSANNE KELLING JOHANNES UMBREIT

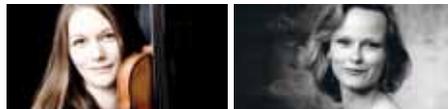
Rittersaal Kempfenhausen, 20 Uhr
Lena Neudauer, Violine, Susanne Kelling, Mezzosopran, Johannes Umbreit, Klavier – ein klassisch-romantisches Programm. Eintritt 20 €

24.07.2014 JOHANNES BERGER & MONTINI ENSEMBLE



Gut Ried, Ammerland, 20 Uhr
Werke u.a. von Bach, Vivaldi, Händel. Eintritt 20 €

26.07.2014 JUNGE TALENTE STARS VON MORGEN



Gut Ried, Ammerland, 19 Uhr
Studenten der Meisterklassen für Violine & Gesang Lena Neudauer und Susanne Kelling. Eintritt 15 €

Karten und Information: Gerhild Reid, Telefon 08801/667 & Andreas Liebrandt, Telefon 08177/1069



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,



nach der Wahl ist vor der Wahl – dieses Zitat trifft auch für uns zu, da alle begonnenen Projekte unabhängig von Wahlterminen weitergeführt werden müssen. So befindet sich unser Wohnquartier südlich des Pallaufhofes in der entscheidenden Phase. Gleichzeitig wird das Hochwasserschutzverfahren für Ammerland konkretisiert. An neuen

Ideen und Vorhaben mangelt es nicht, sodass es erste Aufgabe des neuen Gemeinderates sein muss, Schwerpunkte und Abläufe festzulegen.

Wir werden Sie auch künftig mit Münsing aktuell, den öffentlichen Sitzungen, guter Pressearbeit und möglichst viel Kommunikation auf dem Laufenden halten. Unser Rathaus bleibt offen für Ihre Meinungen, Anliegen und Beiträge.

Rückblickend auf die Kommunalwahlen darf ich erfreut feststellen, dass Münsing jetzt mit vier Kreisräten im neuen Kreistag vertreten ist. Mechthild Felsch, Prof. Dr. Matthias Richter-Turtur, Nikolaus Mair und meine Person dürfen für die Interessen des Landkreises und aller Kommunen arbeiten. Bei der Wahlbeteiligung gibt es noch Luft nach oben. Sehr positiv ist aber die Bereitschaft von so vielen Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen, sich um das Ehrenamt des Gemeinderates zu bewerben.

Wir danken allen Wahlhelfern, die bei den letzten Wahlen in ihrer Freizeit für eine perfekte Auszählung der Stimmen gesorgt haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den ausscheidenden Gemeinderäten bedanken und wünsche den neu Gewählten Bestätigung und Freude im Amt.

Für das große, mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich und wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Grasl

Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	14
Ortsentwicklung	30
Umwelt	32
Energiewende	36
Soziales	41
Kultur	50
Schule & Kindergarten	56
Leit von heit	58
Tourismus	60
Vereine	
Wasserw. Ammerland	61
Musikkapelle Münsing	62
Ostufer-Schutzverband	66
Almrausch Schützen	68
Frauenbund Münsing	70
Pocci-Gesellschaft	72
Feuerwehr Münsing	75
Judoverein	76
Trachtenverein Seeröserl	77
DLRG	78
VDK Münsing/Holz.	79
SV Münsing-Ammerland	80
Gartenbauverein	82
Marktplatz Münsing	83
Veranstaltungskalender	85
Inserentenverzeichnis	86
Impressum	86

2/2014

**INTERSPORT
REISER**

Find us on:
facebook



ES LIEGT IN DER NATUR DER
MATCH WINNER
IHRE STÄRKE IST DIE LEIDENSCHAFT!



25 Parkplätze kostenlos, direkt vor dem Haus
2 min. von der A95



INTERSPORT REISER · Mo-Fr 9.30 bis 19.00 · Sa 9.30 bis 16.00
Bürgermeister Finsterwalder Ring 3 · 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 7 81 56 · www.intersport-reiser.de

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax ☎-99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 ☎-723
grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung

Für Berufstätige können
Termine individuell auch
morgens und am späten
Nachmittag geplant werden.

Terminvereinbarung über
grasl@muensing.de
oder Tel. 08177/9301-30

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 ☎-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 ☎-721
oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 ☎-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 ☎-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 ☎-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 ☎-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 ☎-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ/Fremdenverkehr

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/6298-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/6298-20
angelika_sternkopf@geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Fundbüro

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus

Claudia Ruhdorfer ☎-45
☎-745
ruhdorfer@muensing.de

Gemeindesaal ☎-90 ☎-790

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 36 8
Fax 08171/480 40 4

Hausmeister

Gemeindezentrum

Peter Reiser
Telefon 0172/649 68 27

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf

Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00 - 12:00 Uhr

Recyclinghof Wolfratshausen

Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen

Öffnungszeiten:
Mo + Di 14:00 - 17:00 Uhr
Do + Fr 9:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring
Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12,
82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0

Öffnungszeiten:

Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30 - 16:30 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30 - 15:30 Uhr
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Telefon 08177/93 01-50
Fax -750

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

Telefon
Gruppe 1: 08177/9301-56
Gruppe 2: 08177/9301-57
Gruppe 3: 08177/9301-58

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.com
Brigitte Patzelt
Telefon 08177/9301-93
patzelt@muensing.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Nachbarschaftshilfe

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

**VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand**

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl
Telefon 08171/21023

Notruf, Beratung & Frauen-

haus Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000 166 016

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

im alten Raiffeisenlagerhaus Am Kirchberg 16
Telefon 0 81 77 / 99 74 66 • Fax 0 81 77 / 99 74 68

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30



– Getränke und Garnituren für Ihre Party –

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing und Degerndorf



- Futter- und Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Pferdebedarf
- Sämereien
- Kleintierbedarf
- Forstbedarf
- Imkerbedarf
- Berufskleidung
- Eisenwaren
- Beschläge
- Minibagger-Verleih
- Bedarfsartikel für Haus und Garten
- Lieferservice



Johann Graf GmbH • Degerndorfer Straße 38 • 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 9 24 00 • Fax 0 81 77 / 9 24 02

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
 Tel. 081 77-87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72-892 79 69
 garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

Am Schlichtfeld 13
 82541 Münsing
 Tel. 08177/926700
 Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de · info@spenglerei-wendt.de

Bürgerservice

Wassergebühr 1,59 €/m³
 + mtl. Grundgebühr
 3,50/4,00/5,00 €*

Schmutzwassergebühr
 2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
 0,85 €/m² p. a.**

Herstellungsbeiträge
Neuanschließer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 6,03 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
 Abwasserbeseitigung**

je m² Geschossfläche 14,41 €
Altanschließer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 4,16 €*
 + je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
 Abwasserbeseitigung**
 je m² Geschossfläche 14,27 €

Abwasserabgabe
 für Kleineinleiter 17,90 €
 pro Einwohner/pro Jahr

Hundesteuer (pro Jahr)
 1. Hund 40,00 €
 2. Hund 80,00 €
 3. u. jeder weitere 160,00 €
 Kampfhund 1000,00 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
 **erhoben durch Abwasserzweckverband

Hebesätze
 Grundsteuer A 260 %
 (Landes-Ø 2012 = 331,2 %)
 Grundsteuer B 270 %
 (Landes-Ø 2012 = 325,3 %)
 Gewerbesteuer 300 %
 (Landes-Ø 2012 = 328,6 %)

Müllabfuhrgebühren
 Tonne (grau) 80 l = 167,40 €
 120 l = 233,40 €
 240 l = 444,00 €

Container
 (grau) 1.100 l = 2020,20 €

Die Gebühr wird für vierzehntägige Abfuhr erhoben.
 Die grüne und braune Mülltonne sind gebührenfrei.

Personalausweise
 Ausstellung
 • Unter 24-jährige 22,80 €
 • Über 24-jährige 28,80 €
 • Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepässe
 Ausstellung
 • Unter 24-jährige 37,50 €
 • Über 24-jährige 59,00 €
 • Vorläufiger Pass 26,00 €
 • Express-Pass 91,00 €
 • 48-Seiten-Pass 81,00 €
 • Kinderpass 13,00 €

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
 Nitrat 14,5 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,37
 Härtebereich nach dH: 19,8°

Holzhausen
Brunnen Seeheim
 Nitrat 21,0 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,20
 Härtebereich nach dH 20,6°
 (dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten
 bis 1 Stunde 50 €
 1 bis 2 Stunden 63 €
 2 bis 3 Stunden 73 €
 3 bis 4 Stunden 85 €
 4 bis 5 Stunden 94 €
 5 bis 6 Stunden 104 €
 6 bis 7 Stunden 115 €
 mehr als 7 Stunden 137 €
 Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

HEINER'S

Fahrschule

Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
 Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
 Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

25. 2. 2014

Bürgermeister Grasl verweist auf den neuesten Zwischenbericht der Dienstleister bei der Bildung der Baugemeinschaft. Inzwischen sind 14 der insgesamt 24 Wohnungs- bzw. Hauseinheiten belegt (Stand: 17.2.2014). Davon sind 13 Einheiten an Ortsansässige vergeben.

Der Gemeinderat bestätigt den wiedergewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Münsing, Thomas Sellmeier, und den wiedergewählten stellvertretenden Kommandanten, Peter Müller, in ihrem Amt. Die nötige Zustimmung des Kreisbrandrates wurde im Vorfeld eingeholt.

Das landwirtschaftliche Lagerhaus Graf soll erweitert werden. Zum Antrag auf Baugenehmigung erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 (Bauausführung) zur Erneuerung der Wasserleitung am Simetsbergweg werden an das Büro Dr. Blasy – Dr. Øverland Beratende Ingenieure vergeben. Das Honorar beträgt rund 15.400 € brutto.

Zum Hochwasserschutz Ammerland erhält der Gemein-

derat erneut einen Sachstandsbericht.

Das Hochwasserschutzkonzept für den Ortsteil Degerndorf liegt derzeit beim Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Prüfung. Sobald hier eine Äußerung vorliegt, wird die Angelegenheit im Gemeinderat behandelt.

Dem Landtag liegt eine Petition von Herrn Döhla zur Abstufung der Seestraße sowie zur Erneuerung der Geschwindigkeitsbeschränkung vor.

Vor der Errichtung eines Lorient-Denkmal, werden mögliche Varianten erst mit der Familie von Bülow besprochen und die Kosten ermittelt.

11. 3. 2014

Es wird festgestellt, dass auch in der früheren Gemeinde Degerndorf Politiker des Dritten Reiches zu Ehrenbürgern ernannt wurden. In der Sitzung vom 3.12.2013 hat sich der Gemeinderat bereits von diesen Beschlüssen zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts in allen ehemaligen Gemeinden distanziert.

Die im Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 30/MÜNSING (Wohngebiet südlich Pallauhof)

eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden behandelt. Es wird beschlossen, den Anregungen nach Maßgabe der Einzelbeschlüsse zu folgen. Der überarbeitete Bebauungsplan ist so bald wie möglich erneut öffentlich auszulegen.

Der Gemeinderat beschließt, eine Teilfläche der Gemeindestraße Sterzenweg von 21,47 m² einzuziehen. Hierbei handelt es sich um eine Grünfläche, die nie Verkehrsbedeutung hatte. Die Einziehung ist öffentlich bekannt zu machen.

Der Gemeinderat nimmt von den eingegangenen Spenden und Zuwendungen des Jahres 2013 Kenntnis und genehmigt deren zweckgemäße Verwendung. Wie üblich ergeht ein Nachweis an das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen als Rechtsaufsichtsbehörde.

1. 4. 2014

Es wird bekanntgegeben, dass die Kreisstraße TÖL 17 zwischen Degerndorf und Wolfratshausen im Frühsommer (voraussichtlich Juni und Juli) saniert wird. Die Futtertrocknungsanlage kann während der Bauzeit, mit Ausnahmen von einem oder zwei Tagen, angefahren werden.



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE



**Großkran mit
Abrollkipper**
25,60 m Reichweite

HOLZER GmbH • Höhenbühlstraße 1 • D-82541 Degerndorf



*Das kmh-Team
freut sich auf Euch*

kmh-Fahrschule.de

Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Der Gemeinderat beschließt über die Haushaltssatzung 2014. Sie schließt im Verwaltungshaushalt mit 8.744.800 €, im Vermögenshaushalt mit 4.365.100 € ab. Die Hebesätze betragen: Grundsteuer A = 260 v. H., Grundsteuer B = 270 v. H., Gewerbesteuer 300 v. H.

Die Feuerwehrkommandanten, die Schulleiterin sowie die Kindergartenleitung werden ermächtigt, die genehmigten Beschaffungen in eigener Zuständigkeit in Absprache mit der Finanzverwaltung zu tätigen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die einzelnen Spendengesuche je nach Antrag bis zu der jeweils genehmigten Höhe auszubehalten.

15. 4. 2014

Der Bürgermeister informiert über den Termin der diesjährigen Bürgerversammlung. Er bedankt sich im Anschluss bei den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern und würdigt die erarbeiteten Projekte und Leistungen, die in Münsing auch für die Zukunft von großer Bedeutung sind.

Über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zur Einbeziehungs-

satzung Fichtenhöf wird beraten und beschlossen. Ferner wurde der Satzungsbeschluss gefasst. Erst mit der Bekanntmachung des Sitzungsbeschlusses wird die Satzung rechtsverbindlich.

Die Haushaltsrechnung für das Jahr 2013 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben. Die Prüfung erfolgt voraussichtlich im Oktober 2014.

Im Zuge des G7/G8 Gipfels im nächsten Jahr sollen auch die Anfahrtswege und insbesondere die Autobahnen besser mit mobilen Datendiensten versorgt werden. Das Ergebnis einer Simulation der Deutschen Telekom sieht die Errichtung einer Basisstation für GSM, UMTS und LTE-Technik südlich von Bolzwang vor. Zur Anfrage der Telekom nach Standortvorschlägen durch die Gemeinde Münsing hat der Gemeinderat beschlossen, dass keine geeigneten Standortvorschläge gemacht werden können. Der vorgeschlagene Standort wird aufgrund der örtlichen Nähe zu Bolzwang sehr kritisch bewertet.

29. 4. 2014

Mit der Deckensanierung der Kreisstraße TÖL 17 von Degerndorf nach Wolfrats-

hausen wird am 19. Mai 2014 begonnen. Im Rahmen dieser Maßnahme erfolgt eine leichte Tieferlegung der Straße, um die Durchfahrts- höhe an der Autobahnnun- terführung zu erhöhen. Dadurch erhofft sich die Ge- meinde eine Entlastung vom gewerblichen Lkw-Verkehr für Münsing

Die zum Bebauungsplan Nr. 30/MÜNSING (Wohn- gebiet südlich Pallaufhof) eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen werden beraten und einzelne Beschlüsse dazu gefasst. Anschließend wird der Be- bauungsplan als Satzung beschlossen.

6. 5. 2014

In seiner konstituierenden Sitzung wählt der Gemein- derat aus seiner Mitte Jo- sef Strobl (Wählergruppe Münsing) zum 2. Bürger- meister und Ernst Grünwald (Wählergruppe Ammerland) zum 3. Bürgermeister. Fern- er werden unter anderem der Bau-, der Finanz- und der Rechnungsprüfungsaus- schuss gebildet sowie die Verbandsratssitze für die Gemeindevertreter beim Abwasserverband und beim Erholungsflächenverein ver- geben. Bürgermeister Grasl wird erneut als Eheschlie- ßungs-Standesbeamter be- stellt. ■

DER RENAULT CLIO. MEHR ALS NUR SCHÖN.

JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!



RENAULT CLIO EXPRESSION
1.2 16V 75

ab **11900,- €**

- Bordcomputer • Rücksitzbank mit Lehne asymmetrisch umklappbar • Türgriffe in Außenfarbe
- Renault Clio 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,5; CO2-Emissionen kombiniert: 127 g/km.**
Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,3 – 3,5; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 144 – 90 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

AUTOHAUS BOLZMACHER

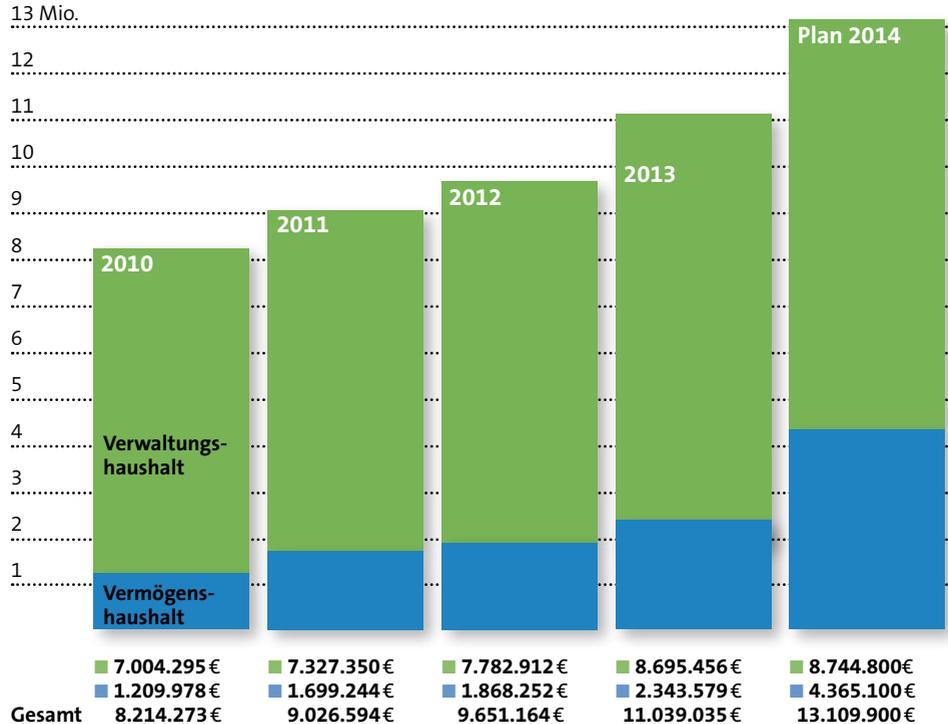
Berger Str. 4a
82335 Berg/Allmannshausen
Tel.08151-50597
www.bolzmacher.de



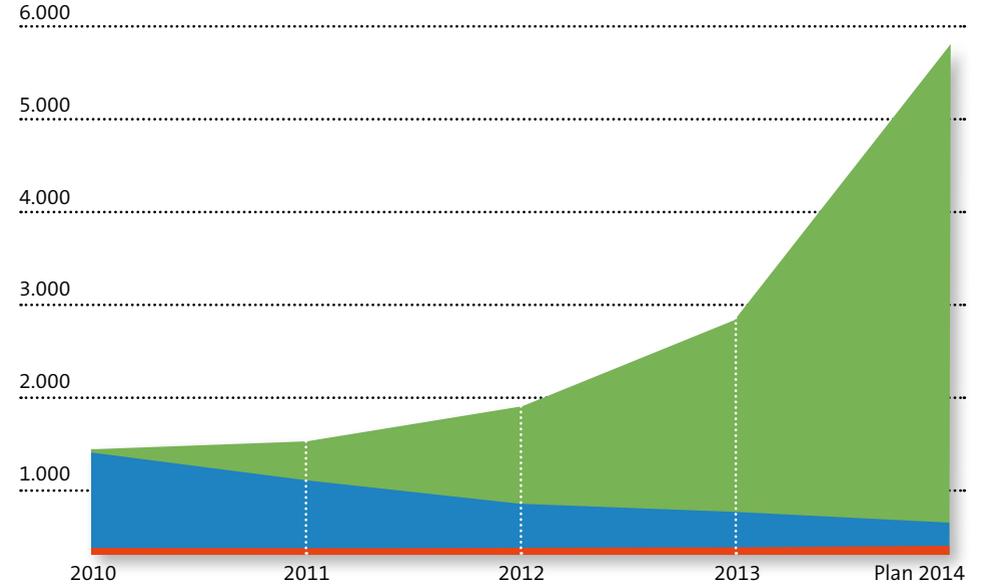
Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Bei der Bürgerversammlung vorgelegt: Der Rechenschaftsbericht zum Haushalt 2012

Jahresrechnungen in Einnahmen und Ausgaben



Die **Schulden** konnten planmäßig um 170.000 € getilgt werden und betragen am 31.12.2013 genau **720.000 €**. Die **Rücklagen** konnten zum 31.12.2013 um 959.850 € auf insgesamt **2.843.395 €** erhöht werden.



Jahr	2010	2011	2012	2013	Plan 2014
Schulden	1.330.000 €	1.060.000 €	890.000 €	720.000 €	550.000 €
Rücklagen	1.372.029 €	1.475.470 €	1.883.545 €	2.843.395 €	5.778.995 €
Mindestrücklage	69.965 €	70.076 €	70.828 €	73.715 €	78.344 €



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268



aktivmarkt Graf GmbH

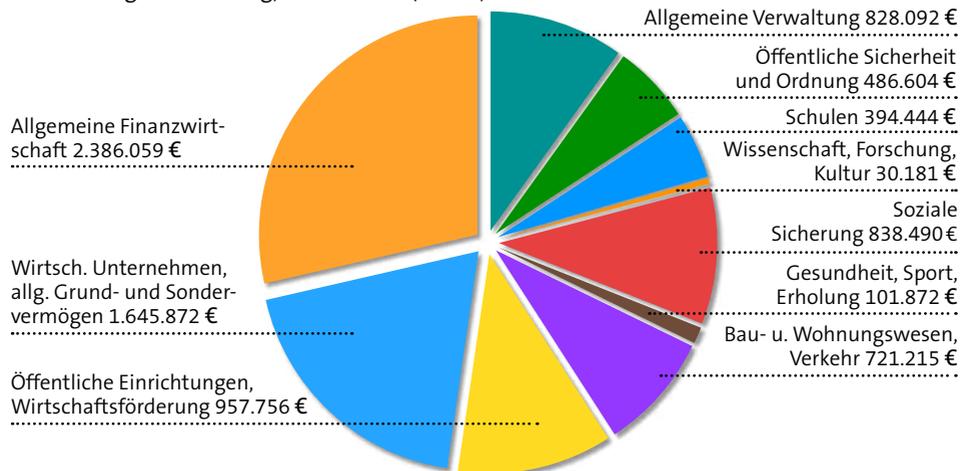
82541 Münsing · Bachstraße 3 · Telefon 08177/201 · Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 · Mi und Sa Nachmittag geschlossen

Wohin die Gemeindegelder 2013 geflossen sind:

Ausgaben im Vermögens- und Verwaltungshaushalt insgesamt (ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt und Rücklagenzuführung) 8.390.585 € (100 %)



Einige Ausgaben werden aufgrund ihrer Bedeutung oder wegen des allgemeinen Interesses noch aufgeschlüsselt bzw. spezifiziert:

Allgemeine Verwaltung

Hier sind die größten Ausgabeposten die Personalausgaben (552.482€). Insgesamt belaufen sich die Personalkosten in der Gemeinde auf 1.192.325€, das sind 13,7 % des Verwaltungshaushalts oder 287€ je Einwohner (Landesdurchschnitt 2012: 294,57€ je Einwohner). Durch überhöhte Gewerbesteuervorauszahlungen mussten 93.902 € an Erstattungszinsen bezahlt werden.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Einzelplan 1, Öffentliche

Sicherheit und Ordnung beinhaltet auch die Ausgaben für unsere Feuerwehren in Höhe 303.084 € (davon 210.982 € für Neubau FF St.Heinrich) und die kommunale Verkehrsüberwachung mit 74.468 €.

Schulen

Im Bereich der Schulen fallen außer den üblichen Unterhaltskosten für Gebäude, Außen- und Schulsportanlagen besonders die Kosten für die Schülerbeförderung (76.966 €) und die Schulaufwandererstattungen an auswärtige Schulen, wie Waldram, Seeshaupt oder Penzberg (90.396 €) auf.

Soziale Sicherung

In diesem Einzelplan verbergen sich fast ausschließlich die Ausgaben für die Kinder-

gärten. Allein für den Heinrich-Obermaier-Kindergarten wurden 2013 insgesamt 454.124€ ausgegeben. Alle anderen 21 geförderten Kindertagesstätten – St.Georg, Waldameisen Ammerland usw. sowie die Tagespflege schlugen mit weiteren 381.435 € zu Buche.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Hier waren die herausragendsten Posten die Ausgaben für den Straßenerhalt mit Winterdienst (117.918 €) und die Kosten für Straßenerneuerungen (107.603 €), aber auch Planungskosten für Bebauungspläne und die entsprechende juristische Beratung mit 86.143 €. Außerdem wurde für 85.194 €, der

in die Jahre gekommene Kubota-Schlepper, durch einen neuen Holder Trac C250 mit Mähwerk und Winterdienstausstattung ersetzt. Die Kosten für Hochwasserschutzmaßnahmen beliefen sich 2013 auf 81.234 €.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unter dieser Rubrik verstecken sich die Ausgaben für die Gemeindegaststätte (59.783 €), das Bestattungswesen (Friedhof Degernsdorf), den Fremdenverkehr, den Wertstoffhof und vor

allem die Abwasserbeseitigung (849.661 €). Wobei bei Letzterer schon alleine 496.738 € an den Abwasserzweckverband abgeführt werden mussten.

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unter dieser Rubrik setzt sich hauptsächlich aus dem Wasserwerk (918.572 €), der Nahwärmeversorgung Gemeinde- und Sportzentrum (161.861 €), der Vereinsgaststätte (166.168 €) und den gemeindlichen Mietshäusern (396.614 €)

zusammen, wobei davon für die Sanierung des ehem. Schulhaus in Holzhausen alleine schon 170.378 € ausgegeben werden mussten.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der allgemeinen Finanzwirtschaft fallen sofort die Kreisumlage mit 1.955.604 €, die Gewerbesteuerumlage mit 229.533 € und die Tilgungen mit 270.000 € auf. Aber auch die Zinsen in Höhe von 30.921 € sind nicht unbeachtlich.▶

Woher das Geld kommt, mit dem diese Ausgaben finanziert worden sind (in Tausend Euro):

Beteiligung an Umsatz- und Einkommenssteuer	2.773
Gewerbesteuer	904
Wasser-/Kanalgebühren	1.386
Kalk. Einnahmen, innere Verr.	842
Staatszuwendungen	1.144
Grundsteuern	612
Herstellungsbeiträge	306
HO-Kindergarten	237
Mieten/Pachten	228
Hunde- u. Zweitwohnungssteuer	203
Grunderwerbssteuer	139
Konzessionsabgabe	168
Verwarnungen und Bußgelder	97

Aus dem Bauamt

Jahr	Anträge	genehmigte Anträge	davon Neubauten
2010	72	45	19
2011	60	51	11
2012	58	38	7
2013	55	26	9

Gemeindliche Einrichtungen

Zur Zeit besuchen unsere Einrichtungen im Gemeindebereich:

- Grundschule Münsing 174 Kinder
- Mittagsbetreuung in der Schule 70 Kinder
- Heinrich-Obermaier-Kindergarten 64 Kinder
- Kindergarten St.Georg 43 Kinder
- Waldameisen Ammerland 20 Kinder

Außerdem werden weitere 19 auswärtige Kindertages-

stätten durch die Gemeinde gefördert, weil diese von Kindern aus der Gemeinde besucht werden.

Sitzungen des Gemeinderats

2013 haben 20 Gemeinderatssitzungen, eine Bauausschusssitzung, eine Finanzausschusssitzung und zwei Rechnungsprüfungsausschusssitzungen stattgefunden. Außerdem fanden noch diverse Treffen der Arbeitsgruppen sowie Ortstermine statt. *Hubert Kühn* ■

Wasserzähler: 1. Juli ist Stichtag für die Ablesung

(sh) In der letzten Juniwoche werden Ihnen die Wasserablesekarten zugehen. Wir bitten Sie, Ihren Wasserzähler zum 1.7.2014 abzulesen und die Wasserkarte umgehend an die Gemeinde zurück zu geben. Folgende Wege sind möglich:

- jetzt auch online auf www.muensing.de
- per Post
- per Fax 08177-93 01 99
- direkt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- per e-Mail an hastreiter@muensing.de oder an mayr@muensing.de

Zählerstand Online

Auf unserer Gemeindef Webseite www.muensing.de können Sie Ihren Zählerstand seit 2013 auch online melden. Falls Sie uns eine e-Mail

senden möchten, beachten Sie bitte, dass Sie die Angaben (Zählernummer, genauer Standort, etc.) auf der Wasserkarte in Ihre e-Mail übernehmen. ■

Bitte keine Hinterlassenschaften!

(bp) Die Gemeinde Münsing weist darauf hin, dass die Hinterlassenschaften von Hunden von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu entfernen sind. Es wurden an mehreren Plätzen, z.B. auch an der Wildhecke am Sportplatz volle Hundekottüten aufgefunden – für



Ehrenamtliche, die sich um die Sauberhaltung der Gemeinde kümmern, wahrlich keine Freude. Hundekottüten sind bei der Gemeinde Münsing erhältlich. Die vollen Tüten sind

dann über den Restmüll zu entsorgen. Außerdem hat die Gemeinde sogenannte Hundetoiletten aufgestellt, in die Hundebesitzer die vollen Tüten beim Spaziergehen werfen können. Eine Hundetoilette steht in Münsing-Ost am steinernen Brücklerl, an der Gabelung vom Eckenkreuz-Feldweg und Kölblbachweg in Richtung Degerndorf. Die zweite befindet sich in Münsing-Süd am Weg nach Attenkam in der Nähe der sogenannten Krumpleitn. Appell an alle Hundebesitzer: Bitte halten Sie sich an die Vorgaben und entsorgen Sie die Tüten ordnungsgemäß! ■



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

82541 Holzhausen • Stroblmühle 3
Telefon 08177/8640 • Fax 08177/8478

KATHREIN
Antennen • Electronic



Exclusive Möbel
Türen
Innenausbau

Im Sitzen erholen
mit Ihrem Stuhl
nach Körpermass.

Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.

strobl
Schreinerei

Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

Frisch gewählt: Die neuen Gemeinderäte stellen sich vor



Christine Mair

Es freut mich sehr, dass ich als „Frischling“ unter den „Alten Hasen“ im Gemeinderat so herzlich aufgenommen wurde.

Als Lothhof-Biobäuerin beschäftige ich mich schon seit über einem Vierteljahrhundert mit Agrarpolitik, Energiewende, Umweltschutz, Direktvermarktung und Verbraucheraufklärung. Als Mutter von fünf Kindern habe ich auch mit Kindergarten, Schule, Sportverein usw. überwiegend gute Erfahrung gemacht und bin

allen, die sich dort engagieren, dankbar. Aber in Sachen Kommunalrecht besteht ehrlicherweise noch Nachholbedarf. Doch mit der Unterstützung meiner Familie hoffe ich, dieser neuen Aufgabe gewachsen zu sein und freue mich sehr darüber, unsere Gemeinde mitgestalten zu dürfen.



Ludwig Derleder

Als echter Degerndorfer interessiere ich mich schon immer für unsere Gemeinde. Dass ich jetzt aktiv in den nächsten Jahren als Ge-

meinderat mitwirken kann, freut mich umso mehr. Der maßvolle Umgang mit unserer Natur liegt mir als Biobauer besonders am Herzen. In meiner jetzigen Funktion als Degerndorfer Feuerwehrkommandant werde ich mich für die Belange aller Feuerwehren einsetzen. Ich erhoffe für die anstehenden Projekte eine gute und zielführende Zusammenarbeit im Gemeinderat.



Thomas Schurz

Nicht nur schimpfen, sondern mitreden und mitgestalten – diese Haltung hat mich bewogen, zu kandidieren. Einer meiner Schwerpunkte ist die Bebauung, daher ich möchte gerne bei der Gestaltung der Projekte

am Pallauhof mitwirken. Münsing soll ein schönes Dorf bleiben – das wird nur möglich sein, wenn man auch an der Verkehrssituation etwas ändert, ein weiteres Thema, für das ich mich einsetzen werde. Ich fand die ersten Gemeinderatssitzungen sehr interessant und habe den Eindruck, es wird sehr harmonisch und konstruktiv zusammengearbeitet. Für mich ist es sehr wichtig, an allen Sitzungen teilzunehmen, auch wenn man nicht immer einen Beitrag parat hat. Meine Familie unterstützt mich voll und ganz.



Helge Strauß

Fast mein ganzes Leben wohne ich in der Gemeinde Münsing im Ortsteil Ammerland. Ich habe die Gemeinde mit ihren Ortsteilen lieben und schätzen gelernt, meine Kinder sind hier aufgewachsen und eines davon sogar in Ammerland geboren.

Das alles sind Gründe, warum ich mich in und für die Gemeinde engagieren möchte. Es geht mir nicht um spezielle Angelegenheiten, sondern um die Gemeinde als Ganzes. ■

Weniger Anschlagtafeln

Der Gemeinderat hat sich in der letzten Sitzung vom 20.5.2014 eine neue Geschäftsordnung gegeben. Das Regelwerk verdeutlicht und regelt die Zuständigkeiten und Verfahren zwischen Bürgermeister, Gemeinderat, Ausschüssen und Verwaltung. Die neue Geschäftsordnung entspricht mit kleineren Anpassungen annähernd der alten. Aus wirtschaftlichen und rationalen Gründen wurde die Anzahl der bisher 14

Anschlagtafeln auf zehn reduziert. In allen größeren Ortsteilen bleiben die Bekanntmachungstafeln an folgenden Standorten bestehen:

- Münsing (Rathaus und Dorfplatz)
- Ammerland (Parkplatz Feuerwehrhaus),
- Holzhausen (ehemalige Schule und Feuerwehrhaus)
- Ambach (Dampfersteg),
- St. Heinrich (Gasthaus Fischerrosli),
- Degerndorf (Dorfstraße)
- Weipertshausen
- Schechen.

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Abschluss oder Verlängerung von D1, D2, E-Plus, O2-Verträgen
- Handyreparatur durch Fachwerkstatt
- Faire, ehrliche Beratung

Große Auswahl an Seniorenhandys



Inhaber
Karin Tressl

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
Fax 08171/96 94 101
karintressl@kabelmail.de

Medizinische Fußpflege

Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Ausschüsse, Verbandsräte und Beauftragte

Bauausschuss:

1. Bgm. Grasl (Vorsitzender)
Holzapfel Christian
Ramerth Ernst
Huber Susanne
Prof. Dr. Richter-Turtur
Scriba Ursula
2. Bgm. Strobl Josef
Strauß Helge
Schmid Hans

Stellvertreter:

2. Bgm. Strobl Josef
Derleder Ludwig
Huber Anton
Leis Josef
3. Bgm. Grünwald Ernst
Bühning-Uhle Christoph
Mair Christine
Schurz Thomas
Reitenhardt Regina

Finanzausschuss:

1. Bgm. Grasl (Vorsitzender)
Derleder Ludwig
Ramerth Ernst
Leis Josef
3. Bgm. Grünwald
Scriba Ursula
Schmid Hans
Schurz Thomas
Reitenhardt Regina

Stellvertreter:

2. Bgm. Strobl Josef
Holzapfel Christian
Huber Anton
Huber Susanne
Prof. Dr. Richter-Turtur
Matthias
Bühning-Uhle Christoph
Mair Christine
Strauß Helge
2. Bgm. Strobl

Rechnungsprüfungs- ausschuss:

- Reitenhardt Regina
(Vorsitzende)
Huber Anton
Huber Susanne
3. Bgm. Grünwald Ernst
Scriba Ursula
2. Bgm. Strobl Josef
Schurz Thomas
Holzapfel Christian

Stellvertreter:

- Schmid Hans
Ramerth Ernst
Leis Josef
Prof. Dr. Richter-Turtur
Matthias
Bühning-Uhle Christoph
Mair Christine
Strauß Helge
Derleder Ludwig

Verbandsräte/innen zum Abwasserzweckverband:

1. Bgm. Grasl
Leis Josef
Mair Christine
Ramerth Ernst

Stellvertreter:

2. Bgm. Strobl
Huber Susanne
Strauß Helge
Holzapfel Christian

Verbandsräte/innen zum Erholungsflächenverein:

- Scriba Ursula
Mair Christine

Stellvertreter:

1. Bgm. Grasl

Weitere Beiräte und Beauftragte:

**Beirat/rätin zum Starn-
berger Fünfseenland:**
Girg Marta

**Beirat/rätin zum Tölzer
Land Tourismus:**
GRin Huber

**Beauftragte
AK Trinkwasser:**
Limm Josef (Vors.), Paulus,
Klupsch, Ramerth, Strauß,
Bühning-Uhle, 2. Bgm.
Strobl, 3. Bgm. Grünwald

Beauftragte AK Bauhof:
GR Schmid, GR Huber,
GR Derleder

**Beauftragter für Wirt-
schaft und Gewerbe:**
GR Schurz

Sozialreferentin:
GRin Reitenhardt

Jugendbeauftragte:
Munzinger Tanja,
Mai Anke (Stv.)

Familienbeauftragte:
Mai Anke

Seniorenbeauftragte:
GRin Reitenhardt (ltd.)
Lehner Helga

Behindertenbeauftragte:
Graf Elisabeth

Umweltbeauftragte:
GRin Mair

Kulturbeauftragter:
GR Bühning-Uhle; GR Prof.
Dr. Richter-Turtur (Stv.)

Datenschutzbeauftragte:
Mayr Christiane (VA)

Elektroanlagen

Telefonanlagen

DSL-Internetzugänge

Ant./SAT-Anlagen



Kellererberg 12, 82541 Münsing
Tel 081 77-435, Fax 081 77-1701
info@will-elektro.de
www.will-elektro.de

Photovoltaik

Elektroheizungen

EIB/KNX-Partner

E-Check



Malerbetrieb Günther Breiter

Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

POLSTEREI

RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



&
hochwertige
Stühle

Der Gemeinderat unterwegs Informationsreise in den Vinschgau

(mg) Der Gemeinderat reiste am 5./6. April in das sonnige Vinschgau in Südtirol und nahm dort an einem interkommunalen Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Gemeinde Mals teil. Mals ist flächenmäßig die zweitgrößte Kommune in Südtirol und hat ca. 5.200 Einwohner. Früher war diese Region die Getreidekammer Südtirols. Heute lebt dieses landschaftlich reizvolle Land vom Obstanbau, der Landwirtschaft und dem Tourismus. Viele auch für Münsing hochaktuelle Themen wurden in verschiedenen

Vorträgen vor Ort angeboten. So informierten sich die Räte mit ihren Partnerinnen und Partnern über den bewundernswerten Lebensweg eines Bio-Hofkäasers, der auf Nachhaltigkeit und Qualität mehr Wert legt als auf schnelle und ressour-

cenverbrauchende Abläufe. Er schwimmt gegen den Strom und bringt seine Kühe auf die Alm, um dem Leben und dem Käse die nötige Zeit zu geben. Sich auf das Wesentliche und Schlichte konzentrieren und seinen Weg konsequent verfolgen, wäre für viele Bereiche ein Rezept, nicht allen Trends und Zeiterscheinungen zu folgen. Ein Empfang im Rathaus der Gemeinde Mals zeigte ein breites Spektrum



Im Frühlingslicht Südtirols: die alten und neuen Münsinger Gemeinderäte.

an Aufgaben einer mittleren Kommune, die aus vielen ehemaligen Gemeinden entstanden ist. Teilweise liegen die Fraktionen (Orsteile) weit oberhalb des Hauptortes und verfügen dennoch über einen Kindergarten, eine Schule oder ein Feuerwehrhaus.

Erweiterung des kommunalen Fachwissens

Schlüsselthemen wie Energiewende, Bürgerbeteiligung, Ehrenamt und Organisation von Referenten wurden vom 1. Bürgermeister Ulrich Veith anschaulich erläutert. Wie mit eigenem Trinkwasser die Bürger ver-

sorgt werden und dabei noch Strom produziert werden kann, wurde uns im Anschluss gezeigt. Die beeindruckende Gastfreundschaft fand ihren Höhepunkt im Besuch des Klosters Marienberg. Abt Markus Spanier, der vom hiesigen Ottobeuren ins Vinschgau entsandte Leiter des Klosters, zeigte uns seinen Weg, das Kloster mehr und mehr für seine Besucher zu öffnen und dabei gestalterisch, baulich, energetisch und denkmalpflegerisch neue Akzente zu setzen.

Die Reisegruppe, der sich auch die neu gewählten Gemeinderäte und die Amts-

leiter Hubert Kühn und Stephan Lanzinger angeschlossen hatten, war am Ende des zweitägigen Ausflugs begeistert von der Gastfreundschaft, Umsicht und Lebensart der südtiroler Kollegen. Man war sich einig, solche Unternehmungen zur Förderung der Gemeinschaft und Erweiterung des kommunalen Fachwissens auch in Zukunft zu planen. Auf dieser Grundlage können die nächsten sechs Jahre für den neu gewählten bzw. weitgehend im Amt bestätigten Gemeinderat eine Chance sein, die Herausforderungen engagiert, überlegt und positiv anzugehen. ■

Schreinerei

Anton
einbach

82541 Münsing Tel.: 0 81 77 / 17 12

Ihre Träume aus Holz ...



... wir erfüllen sie

Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- Klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
 - stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
 - fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
 - Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
 - fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
 - Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten
- Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Ehemalige Gemeinderäte Mit großem Dank verabschiedet

(mg) Die scheidenden Gemeinderäte wurden mit einem „Münsinger Brotzeitkorb und großer Dankbarkeit für ihr verlässliches Engagement verabschiedet.

Robert Lechner gehörte dem Gemeinderat für die Wählergruppe Münsing seit 1996 an. Er war Mitglied im Bauausschuss und einer der wichtigsten Motoren bei der Errichtung des Sport- und Vereinszentrums am Hartlweg. Mit seinem Fachwissen leistete er einen wichtigen Beitrag zur Beurteilung von Bauanträgen und Plänen. Er setzte sich für die Dachgestaltung als ein prägendes Element für das Ortsbild ein, so kämpfte er z.B. vehement

für Vordächer (Zitat: „a Huat braucht a Kremp'n, sonst ist's a Badekapp'n“).

Winfried Svejkovsky von der Einigkeit Degerndorf gehörte dem Gemeinderat seit 2002 an. Er war Mitglied im Finanzausschuss und Arbeitskreis Trinkwasser. Neben seiner absoluten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, für die er bekannt war, arbeitete er eng und vertrauensvoll mit der Verwaltung zusammen und setzte sich auch in schwierigen Belangen (z.B. Grünwaldhof) für wichtige Aspekte wie z.B. die der Feuerwehr ein.

Thomas (alias „Tom“) **Sebald** gehörte dem Gemeinderat seit 2008 für die Wählergruppe Ammerland an. Er war Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und Arbeitskreises Trinkwasser und brachte dort sein besonderes Fachwissen im

Bereich Landwirtschaft und als Kommandant für Feuerwehren ein. Seine offenen und auch kritischen Beiträge nach dem Motto „klare Ansagen statt übertriebene Diplomatie“ machten ihn im Gemeinderat zu einem beliebten Mitstreiter.

Sebastian Graf von den Freien Wählern gehörte dem Gemeinderat seit 2008 an. Er war Mitglied im Bauausschuss, in der Arbeitsgruppe Bauhof und Fuhrpark sowie Beauftragter für Wirtschaft und Gewerbe. Er initiierte die Gewerbeschau und war mitverantwortlich für wichtige Anschaffungen im Bauhof der letzten Jahre. Mit seiner pragmatisch-zupackenden Art hat er immer wieder neue Aspekte in die Diskussion gebracht und am Ende oft gezeigt, dass man die Dinge auch weniger bürokratisch lösen könnte (Zitat: „Fertig ist die Laube“). ■



Dank zum „Runterbeißen und Erinnern“: der Brotzeitkorb für die scheidenden Gemeinderäte Sebastian Graf, Robert Lechner, Winfried Svejkovsky und Thomas Sebald (v.r.n.l.).

Scheiden duad ned woch

*Liebe G moarät, scheiden duad ned woch,
's kann sogar sei recht schoe.
Zum wohlverdienten G moaräteruhestand
habts ihr eich ja freiwillig bekennt.*

*Au Frauja Sitzunga san vorbei
mit ousi Blabla und Rederei.
Ihr habts oiwai an Überblich b'halten
und ned einfach 's Hirn obg'schoot'n.*

*Aa habts ihr oftmals miterlebt,
dass' ned oiwai gradaus geht.
Ah und diam haßß diskutiert,
damit in der G moa der Richtige passiert.*

*Mia meng boa lange Zeit' vortrag'n
sonders a ganz a dick's Dankeschön sog'n
an eich für de schoene Zeit
und de oiwai angenehme Zusammenarbeit.*

*Für eicha g'maßfreie Zeit wünsch' ma eich viel Spude.
Lasst's eich doch amoi wieder soog do herin, mer daat' a was g'freia.*

Eicha Rathausman

Die Gemeinde gratuliert Horst Wendt

zu seinem 80. Geburtstag und wünscht ihm noch viele gesunde Jahre als Gärtner und Lesepate! Ein besonderer Dank gilt seinem Engagement als Feldgeschworener. Dieses anspruchsvolle Ehrenamt übte Horst Wendt zehn Jahre lang aus und unterstützte das Vermessungswesen mit seinem fachlichen und handwerklichen Know-How. Herzlichen Dank und alles Gute!

Leinenpflicht für Hunde

(bp) Nachdem in letzter Zeit vermehrt freilaufende Hunde bei der Gemeinde Münsing gemeldet wurden, die sich gegenüber Spaziergängern bzw. anderen Hunden nicht immer friedlich verhielten, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass lt. Ortsverordnung Hunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen an einer reissfesten Leine (keine Laufleine) zu halten sind, und bitten alle Hundebesitzer, sich im Sinne eines vernünftigen Miteinanders an diese Anordnung zu halten. ■

Liebe Gemeinde- bürger,

ich heiße Christine Mair, bin Bio-Bäuerin und für die Gemeinde Münsing zur neuen Umweltbeauftragten bestellt worden. Da man alleine die Umwelt sicher nicht retten kann, freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit allen, die sich jetzt schon für dieses Thema stark machen wollen und suche noch Mitstreiter, die mit Tatkraft und Ideen konkrete Projekte anpacken wollen (z. B. Gemeindebadeplatz, Bienen, Lüßbach usw.). Bitte melden Sie sich bei mir unter loth.mair@gmail.com. ■



Zeit für Genuss.

**BÄCKEREI
WAGNER**

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/170 83 31

Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.

Nachbarliche Auseinandersetzungen Gartenzeit – Freud und Leid

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, zitiert das Bayerische Justizministerium in seiner Broschüre „Rund um die Gartengrenze“ Schillers Wilhelm Tell.

Gerade jetzt im Frühling zieht es uns wieder hinaus in unsere Gärten, die wir natürlich schön und gepflegt haben und halten möchten. Das herabgefallene Laub soll verschwinden und der Rasen muss regelmäßig gemäht werden. Um uns diese Arbeiten zu erleichtern, halten im-

mer mehr elektronische und motorbetriebene Helferlein Einzug in unsere Gärten. Die Bekanntesten sind, neben dem Rasenmäher, wohl Freischneider, Grastrimmer, Laubsauger und -bläser. Gerade Letztere gehören in vielen Haushalten schon zur Standardausrüstung.

Neben der Arbeitserleichterung werden gerade durch Laubbläser/-sammler auch Kleinlebewesen, die für ein gutes Klima im Boden verantwortlich sind, vertrieben oder gar getötet. Alle Allergiker können zudem ein Lied

von zusätzlich aufgewirbeltem Pollenstaub singen. Sie können sich vorstellen, dass mit Allergien geplante Menschen dies ihrer Umgebung nicht unbedingt danken.

Nicht zuletzt zieht man sich den Groll des Nachbarn oft auch durch den Gerätelärm auf sich. Einige Gartenbesitzer betrachten ihre Geräte als eine Art Statussymbol. „Man möchte meinen, je lauter, je lieber“ stellt der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber, in seinem Apell zu maßvollem Einsatz fest.

Besonders ärgerlich ist es für viele, wenn der Nachbar sein Gerät zur Mittagszeit

oder abends anwirft. Oft wird vermutet, dass gerade mittags und ab Samstag-nachmittag Schluss mit der Lärmerei sein müsse.

Jedes Jahr erreichen uns viele Anfragen, wann denn der Einsatz dieser Geräte erlaubt sei. Da die Gemeinde Münsing, keine eigene Verordnung gegen ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten hat, findet für diese die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung Anwendung. Sie regelt die Zeiten, in denen Geräte und Maschinen betrieben werden dürfen.

Rasenmäher und andere Maschinen:
Mo-Sa 7:00 bis 20:00 Uhr

Trimmer, Laubbläser und Laubsammler:
Mo-Sa 9:00-13:00 und 15:00-17:00 Uhr
(es sei denn, die Geräte haben ein entsprechendes gemeinschaftliches Umweltzeichen nach EU-Verordnung)

Wir bitten Sie von Herzen, als obersten Grundsatz gelten zu lassen:

Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis!

Diejenigen, die im Garten zu tun haben, sollten sich bitte überlegen, ob sie zum Schutz der Natur und des nachbarlichen Friedens ihre Geräte weiterhin einsetzen oder lieber eine „ich-samm-

le-Laub-und-halte-mich-fit“ Einheit einlegen wollen. Wenn nicht, dann beachten Sie bitte die o. g. Zeiten.

Diejenigen, die sich über den Nachbarn aufregen, sollten es ihm auch einmal nachsehen, wenn er ausnahmsweise (!) außerhalb der Zeiten arbeitet, weil es ihm seine Arbeitszeiten oder ein Wetterumschwung nicht anders erlauben.

Was tun, wenn ich mich mit dem Nachbarn nicht einigen kann?

Nachbarschaftsstreitigkeiten unterliegen nicht dem öffentlichen sondern dem privaten Recht. Die Gemeinde darf und kann sich nicht einmischen.

Wir bitten Sie dennoch: Sprechen Sie miteinander. Freundlich! – Sachlich! – Bit-tend, nicht fordernd!

Es gibt immer eine Lösung – und die muss nicht zwingend von einem Anwalt kommen. ■

Die Beiträge der Vereine und Agendagruppen sind keine Beiträge der Gemeinde Münsing. Für den Inhalt von Beiträgen der Vereine und Agendagruppen sind allein deren Verfasser verantwortlich. Diese Beiträge werden vom Verlag grundsätzlich inhaltlich nicht bearbeitet, es sei denn, dies wird ausdrücklich gewünscht. Sie werden jedoch vom Verlag auf Rechtschreibung und Grammatik geprüft und können – ohne inhaltliche Beeinträchtigung – in der Länge angepasst werden. In gravierenden Fällen wird Rücksprache mit den Autoren genommen. Der offizielle und amtliche Teil am Anfang von „Münsing aktuell“ (blaue Balken) dagegen ist ausschließlich von der Gemeinde Münsing gestaltet. ■

Das Alpenvorland im Futtersack!

AGROBS®



Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

AGROBS GmbH
Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
Telefon: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 0
Telefax: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 48
eMail: info@agrobs.de

www.agrobs.de

Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni
EDV-Service

Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing

Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

**Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation**

Wohnquartier am Pallauhof

Bebauungsplan mit großer Mehrheit verabschiedet

(tp/mb) In der Ausgabe „Münsing aktuell“ 01/2013 wurde ausführlich über die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers südlich des Pallauhofes berichtet.

Damals hatte sich der Gemeinderat nach vorheriger ausführlicher Bürgerbeteiligung einstimmig für einen neuen Weg ausgesprochen: Einheimischen Bürgern als Gemeinschaft Bauland zu verschaffen und ein Nachbarschaftsquartier „auseinem Guss“ nach den Bedürfnissen der späteren Bewohner baureif zu machen.

Sparsamer Umgang mit Grund und Boden, Vermeidung von Spekulation und ressourcensparendes regionales Bauen gehörten ebenso zu den Zielen wie eine gute Nachbarschaft und bauliche Qualität.

Mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen hat der Gemeinderat nun am 29. April 2014 den Bebauungsplan positiv verabschiedet und den Weg für das Pilotprojekt freigemacht.

Damit kann noch innerhalb des bis zum 30.6.2014 laufenden Optionszeitraums das etwa 7.000 m² große Grundstück von der gegründeten Baugemeinschaft, vorwiegend aus Münsinger Bürgern, erworben werden.

Zeitgemäßer Wohnraum vorwiegend für Münsinger Bürger

Einleitend konnte Architekt Manfred Brennecke in der Sitzung berichten, dass das gesetzte Ziel des Gemeinderats, mindestens 60% der Wohnfläche an einheimische Bürger zu vergeben, schon lange erreicht ist: So sind inzwischen bereits 15 Münsinger Familien oder Paare der Baugemeinschaft verbindlich beigetreten und haben sich in sieben abendlichen Sitzungen mit unterschiedlichen Themen zum Nachbarschaftsprojekt befasst.

In der letzten Zusammenkunft am 21.5. konnte sich Bürgermeister Michael Grasl selbst ein Bild von der Lebendigkeit und der hohen Qualität der Beteiligungen machen.

Theo Peter als Verantwortlicher für die Bildung und Leitung der Baugruppe ist sehr zufrieden, dass der intensive Beteiligungsprozess jede Art von Spekulation ausgeschlossen hat.

Beteiligung der Nachbarn

Großen Wert hat der Gemeinderat auf eine transparente Planung unter frühzeitiger Beteiligung



Gut besucht: die erste Sitzung der neuen Baugemeinschaft in Münsing am 8. 11. 2013.

der Nachbarn gelegt. So konnten nach mehrfachem Austausch deren wichtigste Anliegen in der Planung berücksichtigt werden. Dazu zählte, dass der baubestandene Anger von Parkplätzen freigehalten und eine zusätzliche Belastung des unteren Wendehammers beim Ausparken vermieden wird. Der überwiegende Teil der Stellplätze wird in zwei Carportanlagen am Eingang des Wohnquartiers Platz finden. Der Bau einer Tiefgarage schied aus mehreren Gründen aus: der schwierige weitgehend wasserundurchlässige Baugrund birgt die Gefahr, dass ansteigendes Schichtenwasser das Bauwerk wie ein Schiff in die Höhe drückt. Ein damit entstehender Kostenmehraufwand steht in keinem Verhältnis zu den gesetzten Zielen, und zudem entspricht eine Tiefgarage eher einer städtischen als einer ländlichen Wohnvorstellung. Dieser Meinung

schloss sich der Gemeinderat bei nur zwei Gegenstimmen an.

Wichtiges Thema innerhalb der Planung war auch eine naturnahe Bewirtschaftung des Niederschlagswassers. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt wurde eine Lösung gefunden, bei der mit einem Regenrückhaltebecken und zusätzlicher Verzögerung der Ableitung eine unverträgliche Belastung des Labbachs vermieden wird. Gründächer auf den Nebengebäuden und Carports tragen zusätzlich dazu bei, dass der Wasserabfluss auf den Dächern verlangsamt wird.

Wohngebiet entsteht bedarfsgerecht

Von Beginn an war vorgesehen, dass die Zusammensetzung der Wohneinheiten und ihre Größe sich nach dem in der Gemeinde bestehenden Bedarf bildet. Dabei hat sich bestätigt, dass die Nachfrage nach Wohnungen gegenüber dem Einfamilienhaus deutlich überwiegt: so bilden jetzt 16 Wohnungen und 8 Häuser die Baugruppe mit gesamt 24 Wohneinheiten.

Wie geht es weiter?

Derzeit werden die notariellen Vorbereitungen für den Kaufvertrag getroffen.

Daneben laufen weitere Bewerbungsgespräche für die noch freien Wohneinheiten, für die sich sowohl einheimische als auch auswärtige Personen bei Theo Peter (Bauzeit-Netzwerk) in Münsing bewerben können.

Erfreulich ist, dass sich die Baugemeinschaft bereits zu Beginn einstimmig dafür ausgesprochen hat, ein eigenes Mobilitätskonzept zu entwickeln, um mit weniger eigenen Autos mobil sein zu können. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die inzwischen zweimal getagt hat. Wenn alles so gut weiterläuft, kann der Baubeginn noch in diesem Jahr sein. ■



- Holzständerhausbau**
- Hallenbau**
- Dachstühle aller Art**
- Dachfenster/-gauben**
- Dachsanierung**
- Fassadenarbeiten**
- Holztreppen**
- Stegbau/Balkone**
- Zaunbau aller Art**
- Innenausbau**
- Parkettlegearbeiten**

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
 Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
 Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
 thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de

50 Jahre Abwasserverband Starnberger See

Jubiläumsfest mit Tag der offenen Tür am 19. Juli auf der Kläranlage

Seit 50 Jahren schon sichert die Abwasserverband Starnberger See die Lebensqualität am See. Bereits 1958 war ein Planungszweckverband gegründet worden, 1964 wurde der Verband in seiner heutigen Form ins Leben gerufen. Die Gründung war dringend notwendig, denn der See hatte sich zum Sorgenkind entwickelt. Um die Lebensqualität am See zu schützen, entschloss man sich, einen Ringkanal und eine zentrale Kläranlage zu bauen. Das Herzstück, die moderne Verbandskläranlage in Starnberg, ging 1971 in Betrieb. Sie leitet das gereinigte Abwasser in die Würm. Seit 1. Januar 2014



Schauplatz des Jubiläumsfests: die Kläranlage Starnberg.

kümmern wir uns nach der Übertragung um die rund 600 Kilometer Ortskanäle der acht Mitgliedskommunen. Verbandsvorsitzender Rupert Monn: „Der Verband kommt so noch besser seinen Aufgaben nach. Für die

Kommunen und mit ihnen.“ Das Jubiläum feiern wir am Samstag, 19. Juli, von 10-16 Uhr mit einem „Tag der offenen Tür“ auf der Kläranlage Starnberg. Auf die Besucher wartet ein buntes Festprogramm – und sie

dürfen die Kläranlage samt Kanalarbeiten mit Kamareinsatz live erleben.

Aufgebaut wird extra ein Kläranlagen-Parcours: Einfach die 19 Infostationen ablaufen und erfahren, was sich bei uns alles tut. Die Besucher lernen da, was sich hinter Schneckenhebewerk, Feinrechen, Trockenbeeten und Schlammsilo verbirgt. Und für was die großen Becken da sind. In einer Geräteschau werden spezielle Kanalfahrzeuge und Pumpen vorgeführt. Unsere Mitarbeiter erklären alles ganz genau. Auch an den Nachwuchs ist gedacht: Es gibt Kinderspiele, und die Kleinen dürfen mit einer Spezialkamera ein Rohr erkunden. Auch für das leibliche Wohl wird im Zelt und im Biergarten gesorgt. Geschäftsführer Norbert Impelmann und sein Team laden alle Bürger zum Mitfeiern ein: „Die Besucher erfahren live

von den Abwasserexperten, wie wichtig ihre Arbeit ist.“ Denn, so Impelmann: „Wir sind unverzichtbar für die Lebensqualität am See.“

Gewinnen können Sie übrigens auch was: Einfach im Preisrätsel die Fragen richtig beantworten und es winkt ein Essensgutschein für zwei Erwachsene und zwei Kinder, eine Schifffahrt auf dem Starnberg See für eine Familie und eine Familienkarte für das Buchheim-Museum. ■



Tag der offenen Tür

am 19. Juli von 10 bis 16 Uhr an der Kläranlage Starnberg, Am Schloßhölzl 25

Infos:

Abwasserverband
Starnberger See
Am Schloßhölzl 25
82319 Starnberg
Telefon 08151/90882-6
www.av-starnberger-see.de

50 Jahre Einsatz für sauberes Wasser

- 1964** Gründung des Abwasserverbands
- 1971** Der Westsammler geht in Betrieb
- 1976** Der Ostsammler ist fertig.
- 1984** Einbau einer chemischen Phosphatfällung
- 1990** Anlage zur Schlamm-entwässerung und -trocknung
- 1998** Beginn Kläranlagen-Erweiterung
- 2002** Eröffnung der erweiterten Anlage
- 2005** Einweihung Desinfektionsanlage
- 2010** Genehmigung Fremdwasser-konzept
- 2011** Schaffung Projekt awamo
- 2014** Übertragung der Ortskanäle.

Ihr Servicebetrieb für die gesamte Elektrotechnik



Beratung

Planung

Kundendienst



Michael Graf
Elektroinstallations-GmbH
Bachstraße 31
82541 Münsing

Telefon (08177) 352
Telefax (08177) 1019
Mobil 0152-29921066
graf.elektro@t-online.de

Fliesenverlegung

Andreas Bigalk

Am Griesbichl 1
82541 Münsing

Tel. 0 81 77 / 998 94 14
Mobil 01 75 / 598 02 25

andreas.bigalk@t-online.de

WGV Quarzbichl informiert: Infusionsbesteck und Spritzen nicht in die Tonne!

Spritzen in der Restmülltonne gefährden das Personal in der Restmüll-Verarbeitung und das Personal, das Wartungen und Reparaturen in den Anlagen durchführt. Verklemmte Spritzen stechen durch jeden Handschuh! Dies gilt auch für Spritzen, die in Behältern in die Tonne gegeben werden, da die Behälter beim Pressvorgang im Fahrzeug aufplatzen.

Der Restabfall unseres Landkreises wird über verschiedene Verarbeitungsschritte hinweg behandelt, Behälter platzen auf und die Spritzen wären dann lose im Materialstrom mit der entsprechenden Verletzungs- und Infektionsgefahr.



Kein Fall für die Mülltonne: benutzte Spritzen und gebrauchte Infusionsflaschen.

Verantwortungslos geben Spritzen sogar in die Wertstoffinseln, wo sie Kinder gefährden, die Pfandflaschen herausholen, oder Kunden, die weitere Flaschen in die Gitterboxen stecken, sowie das Leerpersoneel und das Personal, das die Wertstoffe weiterverarbeitet.

Die richtige Entsorgung:

Spritzen und Kanülen:

zum Giftmobil (bis 10 Liter, in durchstichfesten Behältern). Das Giftmobil ist Anfang jeden Monats (außer August) in jeder Stadt/Gemeinde im Landkreis 12:30-13:30 Uhr am Bauhof. Größere Mengen können (ebenfalls in Behältern) täglich zu den Öffnungszeiten in Quarzbichl oder Greiling abgegeben werden.

Infusionsschläuche ohne Nadeln sowie Tropfkammer-Zylinder:

Restmülltonne

Leere Infusionsflaschen ohne jedes Anhängsel:

zur Wertstoffinsel (kleine Mengen) oder zum Wertstoffhof. ■

Weitere Infos unter:
Tel. 08179/933-33 u. -35
www.wgv-quarzbichl.de

FFH-Monitoring in Bayern Lebensräume beobachten und schützen

Artikel 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen. Die Mitgliedstaaten erstellen alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung der in der Richtlinie genannten Ziele.

Bund und Länder haben sich geeinigt, den Erhaltungszustand der Le-



Unter amtlicher Beobachtung: die Sumpfglabiole.

bensräume und Arten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Im zurückliegenden Berichtszeitraum (2007–2012) wurden für die vier im Folgenden genannten Pflanzenarten in Bayern feste Stichprobenflächen eingerichtet, die im Rahmen dieses Vorhabens turnusmäßig untersucht werden: Kriechender Scheiberich, Sumpfglabiole, Sumpf-Glanzkraut und Sommer-Schraubenstendel. Diese Probeflächen sollen im Auftrag des Bay-

erischen Landesamtes für Umwelt im Zeitraum Mai 2014 bis September 2015 untersucht werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Keine Konsequenzen für die Grundeigentümer

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen zur Verfügung. ■

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Raus in den Sommer! Kostenlose Probefahrten.

- Alle Arten von Rädern
- Verkauf, Verleih, Reparatur
- E-Bike Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger

Günstiger
Abverkauf von
Produkten
und Zubehör

RADSPORT
Ute & Waldemar Libotte GbR



Fahrrad-Fachhandel Robert-Koch-Straße 1 · 82547 Eurasburg · Tel 08179/925122
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9:15-14 Uhr · Mi. geschlossen

Serie: Formen Erneuerbarer Energie (6)

Die Zukunft mit Strom aus PV-Anlagen: Potential für die Gemeinde Münsing

In der letzten Serie „Formen der Erneuerbaren Energie“ vom März 2014 hatten wir das Hauptaugenmerk auf die zukünftige Entwicklung und Einbindung der solaren Stromerzeugung in das sich verändernde Gesamt Stromszenario gelegt. Im vorliegenden Teil III sollen nun Potential und Trend der zukünftigen PV-Stromerzeugung der Gemeinde Münsing bis zum Jahre 2035 beurteilt werden.

Rahmenbedingungen

Als übergeordnete Bedingung und gleichsam Zielvorgabe werden die Ergebnisse der Leitstudie des BUM 2011, in der Fassung vom 29. März 2012 zu Grunde gelegt.

Entsprechend dieser Studie bedeutet das für Anlagen zur PV-Stromerzeugung, bezogen auf das Jahr 2013, in etwa eine Verdreifachung der derzeitigen Kapazität bis zum Jahre 2050.

Daran orientieren sich die Potential-Abschätzungen für PV-Anlagen in der Gemeinde Münsing. Die Ergebnisse werden mit den Aussagen des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen“ verglichen.

Strombedarf

Viele Veröffentlichungen zum Thema Strombedarf in Deutschland deuten darauf hin, dass die derzeit erzeugte jährliche Menge von ca. 600 TWh bis zum Jahr 2050 auf nur etwa 570 TWh zu-

rückgehen wird. Der rechnerische Rückgang bis 2050 ist demnach ca. 5% oder verteilt auf die nächsten 38 Jahre, durchschnittlich etwa 0,13% pro Jahr. Gemessen an dieser geringen Schwankungsbreite wird der Strombedarf in der hier vorliegenden Betrachtung für den Zeitraum bis 2035 als konstant angenommen.

Struktur Strombedarf

Gemeinde und Landkreis sind ähnlich strukturiert. Das spiegelt sich auch in den Verbräuchen der einzelnen Verbrauchergruppen Wirtschaft, private Haushalte und kommunale Liegenschaften wider.

Sowohl in Münsing als auch im Landkreis werden in etwa 38% des Gesamtstromes in den privaten Haushalten verbraucht.

Potential und Trend werden daher nicht nur mit dem jeweiligen Gesamtstromverbrauch verglichen, sondern auch mit dem Bedarf der privaten Haushalte, insbesondere im Hinblick auf die

zunehmende Bedeutung des Eigenverbrauchs.

Datengrundlage Prognose Münsing

Die Daten für diese Prognose wurden einer Vielzahl von Quellen entnommen, interpoliert und durch Bildung charakteristischer Kennzahlen normiert.

Die kennzeichnende Größe für die Ermittlung des PV-Strompotentials ist der Betrag der jährlichen örtlichen Globalstrahlung. Der Jahresnutzungsgrad für die tatsächlich davon zur Verfügung stehende Energie wurde mit 10% angesetzt.

Die Untersuchung beschränkt sich des Weiteren nur auf das PV-Strompotential von Dachflächen.

In der Diplomarbeit von L. M. Heitzer von der TU München liegt eine systematische Ermittlung der Gebäudegrundflächen einschließlich der Firstausrichtung des Kernortes Münsing vor. Damit konnten nicht nur die nutzbaren Dachflächen des Kernortes, sondern über Kennzahlen auch diejenigen der Gemeinde Münsing ermittelt werden.

Da ein Teil dieser Flächen auch der Solarthermie vorbehalten sein wird, wurde über eine Abschätzung des Warmwasserverbrauchs die so ermittelte Dachfläche um ca. 10% reduziert

Unter Berücksichtigung der oben genannten Parameter ergibt sich für die Ge-

meinde Münsing ein Dachflächenpotential von derzeit ca. 60.000 m².

Darin nicht berücksichtigt sind die möglichen Einbußen für nicht genutzte Dachflächen, die Auswirkungen der Verschattung sowie die Abnahme des spezifischen Stromertrages mit dem Alter der Anlagen.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist daher zu beachten, dass es sich für das PV-Strompotential der Gemeinde Münsing um einen optimistisch hohen Wert handelt. Beim Vergleich mit den Ergebnissen für den Landkreis, wird darauf nochmals eingegangen.

Datengrundlage Prognose Landkreis

Für die Beurteilung des Potentials der PV-Stromerzeugung des Landkreises wurden zusätzlich Daten des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen“ herangezogen.

Prognose PV-Stromerzeugung Gemeinde Münsing

Die Vergleichsbasis für die Prognose ist der Gesamtstrombedarf bis zum Jahr 2035, wie er vom „Arbeitskreis Erneuerbare Energien“ ermittelt wurde. Er beträgt

im Durchschnitt ca. 16.000 MWh/pro Jahr. Der zugehörige Wert für den Verbrauch der privaten Haushalte wurde dem Energieatlas Bayern für das Jahr 2012 entnommen. Er wurde für den Zeitraum der Betrachtung bis 2035 konstant belassen.

Die Abb. 1 auf der nächsten Seite gibt einen ersten Überblick. Danach erreicht die PV-Stromerzeugung unter der Maßgabe einer optimistischen Prognose bis 2035 einen Deckungsbeitrag von etwa 44% des Gesamtstrombedarfes.

Eine zusätzliche Bedingung für die Erreichung dieses Zieles ist, dass die

Mit Solar auf dem Dach bleiben die Kosten im Keller

Erdgas und Solar: natürliche Energie nachhaltig nutzen.

Mit einer thermischen Solaranlage auf dem Dach und einem Erdgas-Brennwertkessel im Keller sind Sie in jeder Hinsicht auf der Sonnenseite: niedrige Energiekosten und weniger CO₂-Emissionen. Beste Aussichten, oder? Erfahren Sie mehr unter www.esb.de oder über unsere kostenlose Hotline: **0800 0 372 372.**

ESB
Energie Südbayern GmbH IDEEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.

ERDGAS
Natürlich effizient

jährlichen Zuwachsraten für PV-Anlagen in den nächsten zehn Jahren die Raten der letzten Jahre nicht unterschreiten.

Rechnerisch ist somit der Bedarf für die privaten Haushalte ab Anfang der dreißiger Jahre abgedeckt. Danach verbleibt ein kleiner Überschuss. Mehr ist allerdings, bezogen auf die in dieser Untersuchung als verfügbar zu Grunde gelegten Dachflächen, kaum möglich.

Nutzen wir die Ergebnisse des Arbeitskreises und betrachten in Abb. 2 die Prognosewerte für den Zuwachs der PV-Stromerzeugung im Vergleich zur Zusammensetzung des Stromangebotes bis 2035, wird sofort klar, welche große Bedeutung der Stromerzeugung aus Windenergie-Anlagen zukommt.

In Münsing Aktuell, Ausgabe 1/2014 wurde darauf hingewiesen, dass Windstrom eine Kopplungs-

energie für Strom aus PV-Anlagen ist und somit äußerst vorteilhaft für die Entwicklung der PV-Stromerzeugung. Oder anders ausgedrückt, ohne Windstrom ist die gewünschte Umstellung auf Erneuerbare Energien nur unvollkommen möglich.

In der hinterlegten Bilanz der Abb. 2 fehlen noch zwei wichtige Größen. Das ist zum einen der Strombedarf für Wärmepumpen-Anlagen und derjenige für die Elektro-Mobilität. Der Stromüberschuss ab 2015 wird daher dringend gebraucht werden.

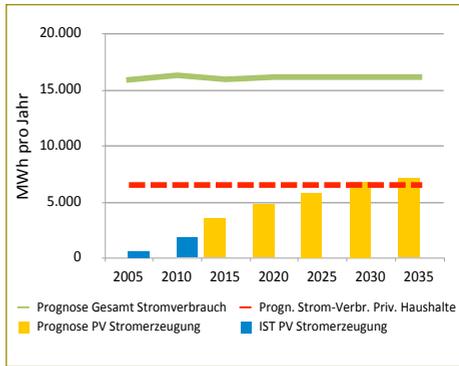


Abb. 1: Prognose PV Stromerzeugung im Vergleich zum Strombedarf Münsing. Bezogen auf den Bedarf der privaten Haushalte kann unter Annahme optimistischer Bedingungen der Verbrauch für private Haushalte ab 2030 gedeckt werden.

Prognose Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Abb. 3 zeigt die Entwicklung der PV-Stromerzeugung im Verhältnis zum Gesamtstrombedarf des Landkreises. Des Weiteren wird wieder ein Bezug zum Verbrauch der privaten Haushalte hergestellt. Die Daten wurden dem Energieatlas Bayern für das Jahr 2012 entnommen.

Als Besonderheit ist zu beachten, dass im Klimaschutzkonzept zwischen einem „ambitionierten“ und einem „moderaten“ Ausbauszenario für die PV-Stromerzeugung unterschieden wird. Grundlage in beiden Fällen ist im Wesentlichen die Verfügbarkeit nutzbarer Dachflächen. Der „ambitionierte“ Ausbau ist vergleichbar mit dem „optimistischen“ Szenario für Münsing.

Für das „ambitionierte“ Potential wurden 165.000 MWh pro Jahr ermittelt, während sich für das „moderate“ Potential 99.000 MWh pro Jahr ergaben. Die Abb. 3 basiert auf dem „ambitionierten“ Ausbau.

Wie sich in der Abb. 3 ebenfalls zeigt, ist die Deckung des Bedarfes der privaten Haushalte bis 2035 selbst „ambitioniert“ voraussichtlich nicht zu schaffen.

Im Übrigen gilt, dass auch dieses Ergebnis nur unter Beibehaltung der Zuwachsraten für PV-Anlagen der letzten Jahre zu realisieren ist.

Bewertung

Sowohl für Münsing als auch für den Landkreis sind jeweils das „optimistische“ bzw. „ambitionierte“ Potential der PV-Stromerzeugung nur knapp ausreichend, um

rechnerisch den Strombedarf der privaten Haushalte zu decken, siehe auch Abb. 1 und Abb.3.

Bilden wir das Verhältnis „moderat“ zu „ambitioniert“ für den Ausbau des Landkreises, dann heißt das, dass für den „moderaten“ Ausbau das Potential der PV-Stromerzeugung um 40% zurückgenommen wird. Wenden wir dieses Verhältnis auf Münsing an, so wäre die

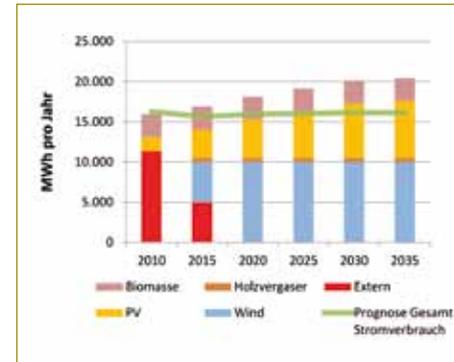


Abb. 2: Prognose Zusammensetzung Stromangebot Münsing bis 2035. Dem Ausbau der Stromerzeugung aus Windenergie Anlagen kommt eine besondere Bedeutung bei der Umstellung auf Erneuerbare Energien zu.

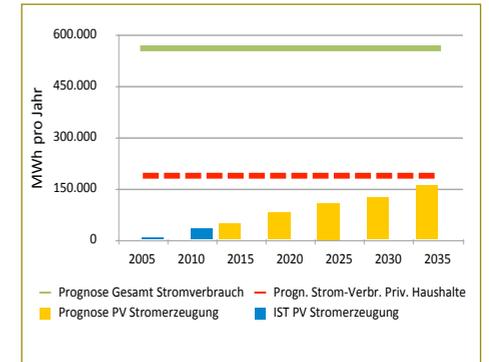
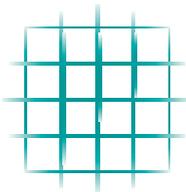


Abb. 3: Prognose PV Stromerzeugung im Vergleich zum Strombedarf des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Auch unter Annahme eines ambitionierten Ausbaus kann der Verbrauch für private Haushalte bis 2035 nicht abgedeckt werden.



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.



Trockenbau Ralf Kumpfmüller

Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Grenze des Zuwachses bereits im Jahre 2018 erreicht. Damit käme für Münsing der dachbezogene Zuwachs theoretisch zum Erliegen.

Diese Ergebnisse, sowohl für Münsing als auch für den Landkreis, deuten darauf hin, dass sich das Potential der nutzbaren Dachflächen als limitierender Faktor für den notwendigen Ausbau der PV-Stromerzeugung erweisen könnte.

Es ist daher naheliegend, den weiteren Ausbau nicht nur auf Dachflächen zu konzentrieren, sondern das Thema Freilandflächen neu zu betrachten.

Da das Potential größerer

PV-Freiflächenanlagen keineswegs ausgeschöpft ist, ergeben sich hier besondere Chancen für hohe PV-Zuwachsraten.

Mit Blick auf den Eigenverbrauch, die zukünftigen Konzepte der Direktvermarktung sowie dem Bedarf für Wärmepumpen und E-Mobilität ergäben sich hier vielversprechende Entwicklungsmöglichkeiten.

Zusammenfassung

Sowohl für die Gemeinde Münsing als auch übergeordnet für den Landkreis, bleibt die Stromerzeugung mittels PV-Anlagen von großer Bedeutung.

Das Ausbaupotential für Münsing ist durch die Menge der verfügbaren Dachflächen begrenzt. Es wird sich als notwendig erweisen, dass auch Freilandflächen stärker für den Ausbau genutzt werden. Das gilt sinngemäß auch für den Landkreis.

Es bleibt auch auf längere Sicht sinnvoll, insbesondere für PV-Neuanlagen, durch geeignete Maßnahmen den Eigenverbrauch zu erhöhen.

Der fehlende Strom aus lokalen Windenergie-Anlagen sollte durch Bezug von externem Wind-Strom kompensiert werden.

Eberhard Hahn ■

Die Agenda Soziales sucht Mitarbeiter Miteinander – Füreinander

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir neu starten, um unser Lebensumfeld in Münsing selbst zu gestalten. Die Agenda Soziales sucht Nachwuchs/Helfer/Unterstützer.

Das Ehrenamt in allen sozialen Bereichen gewinnt aufgrund des demografischen Wandels, der sich ändernden Familienstruktur und des erhöhten Kostendrucks immer mehr an Bedeutung in unserer Gesellschaft. Auch in Münsing hat sich in diesem Bereich in den letzten Jahren viel getan. Die Agenda Soziales setzt sich seit 13 Jahren

für eine familien- und generationenfreundliche Gemeinde ein. Wir bieten eine gute Vernetzungsplattform und arbeiten mit Vereinen, Gemeindeverwaltung, Kirche, Schule und dem Landratsamt zusammen.

Das haben wir unter anderem schon erreicht:

- Schulbücherei renoviert und aktualisiert
 - Mutter-Kind-Treff
 - Babysitterservice
 - Ferienpass initiiert und Aktionen durchgeführt
 - Notfallmappe
 - Spielenachmittag für jung und alt
 - Lesepaten/Lesepatinnen
 - Nachbarschaftshilfe
 - Bestandsaufnahme in Sachen Barrierefreiheit
- Unser Ziel ist es, mit Ihrer

Beteiligung neue Ideen, Themen und Projekte umzusetzen. Wir suchen aber auch noch weitere Lesepaten und Helfer für die Nachbarschaftshilfe.

Jeden, der mehr über unsere Arbeit im persönlichen Austausch erfahren will, der neue Ideen hat und sie mit uns verwirklichen will oder Lust hat, unsere Aktivitäten zu unterstützen, laden wir herzlich ein, am Mittwoch, den **2. Juli 2014 um 19:30 Uhr** in den Sitzungssaal des Rathauses zu kommen. Gestalten Sie mit uns Ihr soziales Umfeld für die Zukunft!

Nach dem Motto „miteinander füreinander“ freuen wir uns auf SIE!

Regina Reitenhardt., Sozialreferentin im Gemeinderat, Agenda Soziales ■

Testen Sie unser Rezept für eine ausgewogene Kundenbeziehung ganz in Ihrer Nähe.

Für Beziehungsmenschen

Wenn Sie auf Betreuung von Mensch zu Mensch Wert legen, sind Sie bei uns richtig. Wir setzen seit über 100 Jahren auf persönlichen Kontakt – vor Ort, ehrlich und mit fairen Produkten. Daran halten wir auch fest, denn diesen ausgewogenen Mix wissen unsere Kunden zu schätzen. Kommen auch Sie in den Genuss einer Bank, die sich um Sie kümmert und lernen Sie unser Team in Münsing kennen.

Geschäftsstelle Münsing
 Am Kirchberg 16
 ☎ 089 444565-4932
 🌐 www.zurBank.de

VR Bank München Land eG



Freuen sich auf neue ehrenamtliche Helfer: Agendagruppenmitglieder (v.l.) Regina Reitenhardt, Helga Lehner, Traudl Linhuber, Helen Duckworth-Queckbörner, Tanja Munzinger, Anke Mai. Neu hinzugekommen sind: Anna Will-Ruml und Lisa Graf (kleine Fotos).

Mit einem Zuschuss für Ihre Urlaubskasse Sorglos in die Familienferien!

Alle von uns freuen sich auf einen gemeinsamen Urlaub mit der Familie. Dabei bedeutet ein gemeinsam verbrachter Urlaub mehr, als nur ein paar Tage auszuspannen. Ein Familienurlaub stärkt den Zusammenhalt und vertieft das Verständnis füreinander, fördert die Gesundheit von Kindern und Eltern und macht wieder fit für die Herausforderungen des Alltags. Die persönliche Bereicherung aus gemeinsam verbrachter Zeit ist nicht ersetzbar und nicht nachholbar. Weil das so wichtig ist, unterstützt der Freistaat Bayern Familien, die sich sonst keinen Urlaub leisten könnten, durch individuelle Zuschüsse. Jähr-

lich wird dadurch über 3.000 Eltern und Kindern ein gemeinsamer Familienurlaub ermöglicht.

Das Familienministerium fördert Familienurlaube in anerkannten bayerischen Familienferienstätten. In den



Ferienzeiten werden Familienurlaube in anerkannten Familienferienstätten sogar bundesweit unterstützt. Familienferienstätten arbeiten gemeinnützig und bieten ein besonders familien-

freundliches Umfeld, zu dem auch Angebote der Eltern- und Familienbildung, etwa Kurse zu Erziehungsfragen, gehören. Als Zuschuss werden täglich 13 € je Kind und Erwachsenen bzw. 17 € für Kinder mit Behinderung für mindestens sechs, maximal 14 Tage gewährt. Um diese wichtige Unterstützung leisten zu können, stehen im Haushaltsjahr 2014 wieder rund 600.000 € zur Verfügung.

Für Familien, die ihren Urlaub für das Jahr 2014 noch planen, ist wichtig zu wissen, dass der Zuschuss vor Urlaubsantritt beantragt werden muss. Dies ist zwingend erforderlich, nur dann ist die Bewilligung möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.familienenerholung.bayern.de ■

Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 08177/411 · www.gasthauslimm.de



Ausbildungsplatz vor Ort Der Münsinger Ausbildungsspiegel

Der Ausbildungsspiegel ist eine Übersicht aller Betriebe der Gemeinde Münsing, die im Jahr 2014/2015 Ausbildungsplätze anbieten und sogar 2014 noch frei haben. Mehr als 30 Münsinger Betriebe sind hier aufgelistet – vom Arzt bis zum Zimmerer:

- Ärzte Dr. Vogt sowie Dr. Theobald & Dr. Lohse
- Ostufer-Apotheke
- Autohaus Graf
- Bäckerei Graf
- Bäckerei Wagner
- Kreissparkasse
- VR-Bank
- Elektro Will
- Futtermittel AGROBS
- Landhotel Huber am See
- Schlossgut Oberambach
- Metzgerei Grossmann
- Metzgerei Limm
- Gasthaus Limm
- Ermisch GmbH

- Kindergarten Degerndorf
- Kindergarten Holzhausen
- Landwirtschaftlicher Betrieb Ertl, Holzhausen
- Landwirtschaftlicher Betrieb Hinterholzer, Attenkam
- Pixner Malereibetrieb
- Schlosserei und Kunstschmiede Werner
- Schneiderei Anna Kellner
- Schreinerei Leinbach
- Schreinerei Huber
- Schreinerei Strobl
- Schreinerei Will
- Spenglerei Wendt
- Tiefbau Holzer
- Zahnärzte Münsing
- Zimmerei/Holzbau Graf
- Zimmerei/Holzbau Schurz

Ein Praktikum oder eine Schnupperlehre ist in jedem Betrieb auf Anfrage möglich. Der Spiegel soll Jugendliche und Gewerbetreibende in Nachfrage und Angebot unterstützen. Ein Ausbildungsplatz vor Ort spart Zeit, Geld und Energie.

Die komplette Liste der ausbildenden Betriebe mit genaueren Angaben finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Münsing www.muensing.de. Auf Anfrage sende ich die Liste allen Interessenten per E-Mail oder Fax zu (siehe Infokasten) und stehe auch für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Es wurden alle Gewerbebetriebe per Telefon und/oder E-Mail kontaktiert, die im Branchenverzeichnis zu finden sind. Sollte ich dennoch einen Betrieb übersehen haben, so melden Sie sich bitte bei mir, dann werden Sie umgehend mit in die Liste aufgenommen.

Tanja Munzinger,
Agenda Soziales ■

**Infos und Abruf des
Ausbildungsspiegels:**
Tanja Munzinger
Tel. 08177/998844 oder
tanja.munzinger@web.de

Kosmetik-&Wellness-Studio

Klassische Gesichtsbehandlungen

Anti-Aging

Aroma-Körpermassagen & Wellness-Behandlungen

Ultraschallbehandlung

Fachfußpflege

Computergestützte Hautdiagnose

Microdermabrasion

GERTRAUD
GRUBER
KOSMETIK

ANGELIKA
FUCHS

BABOR
EAU THERMALE
Avène

Hauptstraße 13 · 82541 Münsing · Telefon 08177/929932
Neues & Angebote unter Aktuelles bei www.kosmetik-muensing.de
info@kosmetik-muensing.de

Erhalten und renovieren mit Naturfarben.
Zum Beispiel Nachhaltigkeit:



Über die Seele alter Häuser

Gelegentlich umfängt einen bereits beim Betreten eines alten Hauses ein Gefühl von wohliger Geborgenheit. Einerseits sicher deshalb, weil es bereits mehrere Generationen umhüllt hat, die dort ihre eigene Geschichte erlebt haben, andererseits aber auch aufgrund der Materialien, aus denen es geschaffen ist: Stein, Ziegel, Kalk, Sand, Pflanzenfasern oder auch Lehm. Holz mit deckenden und lasierten Anstrichen aus mit geriebenen Pigmenten eingefärbten Leinöl-Gemischen, Decken und Wände mit Kalk- oder Leimfarben gestrichen – atmend, wohlriechend und ohne allergieauslösende chemische Zusätze, nachhaltig und dauerhaft.

Diese traditionellen Materialien einzusetzen und mit modernen Werkstoffen zu verbinden, bedarf es Fachwissen, Erfahrung und Hingabe. Nach exakt diesen Kriterien betreuen wir unsere Projekte – in der Gemeinde Münsing sind dies unter anderem die Außengestaltung des denkmalgeschützten Gasthauses „zum Fischmeister“ in Ambach und die Fassadenrenovierung der benachbarten Bonsels-Villa, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht.



Werkstätte für feine Malerarbeiten

Pixner GmbH
Fachplaner für Farbgestaltung
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de



Aus der Praxis des Senioren-Sicherheitsberaters:

Betrug am Telefon

Von der „Staatsanwaltschaft Berlin“ wurde eine Seniorin aus Bad Tölz angerufen und aufgefordert, unverzüglich einen Betrag von 1.200 Euro auf ein bestimmtes Konto zu überweisen. Angeblich stamme diese Schuld aus einem mit der NKL geschlossenen Vertrag. Tatsächlich hatte die Seniorin mit der NKL gar keinen Vertrag abgeschlossen. Couragiert forderte die Angerufene, ihr die Unterlagen zuzusenden. Damit hatte der betrügerische Anrufer wohl nicht gerechnet und sah sich deshalb zu einer Ermäßigung auf 800,- Euro veranlasst. Er knüpfte seine Forderung aber an die Bedingung, die Summe innerhalb von zwei Stunden zu begleichen. Die Seniorin ant-

wortete, sie wolle sich über die Rechtmäßigkeit erst bei der Polizei erkundigen.

Die Seniorin ist nicht auf den Leim gegangen

Gesagt – getan, und so begab sie sich unverzüglich zur Polizei, bei der ihr der Rat gegeben wurde, auf keinen Fall der Forderung nachzukommen. Kaum war sie zu Hause, klingelte schon wieder das Telefon. Am anderen Ende war ein angeblicher Polizeibeamter aus Bayreuth. Dieser behauptete, mit seinem Kollegen in Bad Tölz gesprochen zu haben, der die Rechtmäßigkeit der Forderung bestätigte. Auch das entsprach nicht der Wahrheit. Jetzt müssten aber die 800 Euro – so der angebliche Polizeibeamte – sofort überwiesen werden. Diesen Gefallen tat die Seniorin den Tätern jedoch nicht. Sie ist den Betrügern nicht auf den Leim gegangen.

Wie kann man sich vor solchen Betrügern schützen?

- Speziell zu diesem Fall ist anzumerken, dass Sie die Staatsanwaltschaft niemals anrufen und zur Zahlung eines Betrages auffordern wird.
- Legen Sie bei unerwünschten Anrufen sofort auf. Das hat nichts mit Unhöflichkeit zu tun.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussion ein, denn die Betrüger verfügen in der Regel über einen reichen Erfahrungsschatz, dem überraschte Bürger meist nicht gewachsen sind.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen die Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt und lassen Sie sich nicht einschüchtern. Bedenken Sie, dass der geschilderte Fall nur eine Variante des Betrugs ist und in ähnlicher Art und Weise vielfältig vorkommt.

Christoph Fuchs ■

Dringend gesucht: Babysitter

Sie haben Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern und möchten gerne als Babysitter tätig werden?

Für unseren Babysitter-Service suchen wir überwiegend Personen, die vormittags Zeit haben oder ganztags flexibel sind. Wir unterstützen damit Eltern, die sich gelegentlich ein paar Stunden für Arzttermine, Friseurbesuche, oder als Zeit für sich nehmen möchten.

Info: Tanja Munzinger
Tel. 08177/998844 oder tanja.munzinger@web.de ■



Gruppentreffen für Väter und Mütter mit Kindern

(bis Kindergarteneintritt)
in Münsing ab 8. Mai, immer dienstags oder donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim, Holzhauser Str. 4.

Kontakt und Infos:
Dienstag-Gruppe: Sabine Will, Tel. 08177/9989745
Donnerstag-Gruppe: Gudrun Hohenadl, Tel. 08171/16275 ■



Fahrräder & Rasenmäher

Verkauf Wartung Reparatur
Elektroräder mit Boschtrieb

Fahrradverleih

Hermann Kobres
Attenkam 7 a
82541 Münsing
Tel. 08177/1700

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 15.00 – 18.00 Uhr
od. tel. Vereinbarung 0176/45053233

www.muensing-radl.de

Neu-
eröffnung!



**Naturheilpraxis
Theda Sebald**

Ursachendiagnose
Klassische Homöopathie
Kinderheilkunde

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8.30 bis 15.00 Uhr

Die neuen Pfarrgemeinderäte sind gewählt

(cf) In ganz Bayern wählten die Katholiken in ihren Gemeinden am 16. Februar ihre Pfarrgemeinderäte, so auch in Holzhausen, Degerndorf und Münsing.

Die Pfarrgemeinderäte haben die Aufgabe, gemeinsam mit dem Seelsorgeteam das Gemeinde- und Glaubensleben zu gestalten. Welche Schwerpunkte sich dabei die Pfarrgemeinderäte setzen, kann ganz unterschiedlich sein, und die möglichen Aufgabenberei-

che reichen von der Mitverantwortung in der Liturgie bis zum politischen Engagement, von der Kinder- und Jugendarbeit bis zur Caritas und Sozialarbeit, der Gestaltung von Festen oder auch der Entwicklung der ökumenischen Zusammenarbeit.

In Degerndorf sind von 375 Wahlberechtigten 105 zur Wahl gegangen (Wahlbeteiligung 28 %). In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt: Gerlinde Bauer, Martina Blockinger, Susanne Eismann, Ingrid Holzapfel, Nikola Holzer, Rosemarie Holzer, Rosemarie Pischelt-rieder, Helena Riederauer. Berufen wurden folgende

Mitglieder: Elisabeth Maier, Tanja Mottl, Laura Scholz. Der aus elf Frauen bestehende Pfarrgemeinderat hat Ingrid Holzapfel zur Vorsitzenden, Gerlinde Bauer zur Stellvertreterin und Martina Blockinger zur Schriftführerin gewählt.

In Holzhausen waren 409 Pfarrgemeindeglieder wahlberechtigt, von denen 111 zur Wahl gegangen sind. (27,1 % Wahlbeteiligung) In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt: Maria Bolzmacher, Josef Hinterholzer, Veronika Hinterholzer, Michael Hirn, Stefan Holzheu, Margarita Lohse, Johannes Ramerth, Martha Weber. Be-



Eingerahmt von den neuen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats: Pfarrer Kirchbichler (hinten Mitte).

rufen wurde Sophie Werner. In der konstituierenden Sitzung wurde Stefan Holzheu zum Vorsitzenden gewählt, Johannes Ramerth zum Stellvertreter und Maria Bolzmacher zur Schriftführerin. Der Pfarrgemeinderat in Holzhausen hat neun Mitglieder. Daneben sind in Pfarrgemeinderäten die Seelsorgerinnen und Seelsorger Mitglieder des Rates. Begleitet wird der Pfarrge-

meinderat die nächsten vier Jahre von Gemeindefere-
ntin Gertraud Probst.
In Münsing waren es 239 von 1183 Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten (Wahlbeteiligung: 20,2%). In den Pfarrgemeinderat wurden acht Mitglieder gewählt: Maria Bruckmeir, Christoph Buchner, Johann Demmler, Ulrich Geigl, Petra Huber, Maria Lettner, Annemarie

Schlosser, Irmgard Sebald. Berufen wurden: Ludwig Böck, Claudia Fleschutz, Dr. Josef Rosenecker, Robert Uhle. Vorsitzende ist Irmgard Sebald, ihr Stellvertreter Robert Uhle und Schriftführerin ist Claudia Fleschutz.

Die neuen und alten Pfarrgemeinderatsmitglieder freuen sich auf ihre Aufgaben und auf viele Anregungen aus den Gemeinden. ■

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing



Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner
Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de



Agenda Kultur Münsing Rückschau auf die Wahlen und Aktuelles

Kommunalwahl in Münsing: Die Wahlprüfsteine der Agenda Kultur und die Reaktionen darauf

Die Agenda Kultur lieferte vor den Kommunalwahlen im März einen Beitrag zur kulturpolitischen Diskussion und Bürgerinformation, indem sie erstmals sog. Wahlprüfsteine zur kommunalen Kulturpolitik den zur Wahl antretenden Gruppierungen vorlegte.

Die Reaktionen hierauf waren sehr unterschiedlich. Insgesamt kann man die Reaktionen in drei Gruppen einteilen:

1. Die Gruppe derer, die sich sehr intensiv und ernsthaft

mit unseren Fragen auseinandersetzen und diese teilweise sehr detailliert, fundiert und ausführlich beantworteten. Mit diesen Antworten konnten sich die Wähler ein sehr anschauliches und umfassendes Bild darüber machen, wie sich die antwortenden Gruppierungen zu den von uns aufgeworfenen Themen positionieren. Insgesamt haben uns fünf Gruppierungen bzw. Mitglieder aus den zur Wahl angetretenen Gruppierungen geantwortet, wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken. Alle Antworten konnten und können immer noch auf unserer Website www.agenda-kultur-muensing.de nachgelesen werden.

2. Einige wenige Gruppierungen haben gar nicht reagiert, noch nicht einmal

eine Eingangsbestätigung geschickt. Hier wurde also das Motto einer vor vielen Jahren im Fernsehen sehr erfolgreich gesendeten Reihe mit dem Titel: Journalisten fragen - Politiker antworten umgedeutet in: Bürger fragen - Politiker antworten nicht. Natürlich ist keine Antwort auch eine Antwort, trotzdem ist es einigermassen beschämend, wenn nachweislich an Kommunalpolitik interessierte Bürger von sich zur Wahl stellenden Gruppierungen auf ihre legitimen Fragen überhaupt keine Reaktion bekommen, also komplett ignoriert werden. Demokratie? Vielleicht hilft aber ein Zitat von Karl Kraus: Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken.

3. Vereinzelt gab es auch offen ablehnende bis ag-

gressive Reaktionen, die von „Unverschämtheit“, „unter Druck setzen“ und ähnlichen Attributen sprachen. Hier fehlt mir jegliches Verständnis, da die gestellten Fragen - auch sie können unter der o.g. Website nachgelesen werden - völlig sachlich und inhaltlich klar formuliert waren. Deswegen gibt es dazu nur einen Kommentar: Kein Kommentar!

Die Wahlen sind nun vorbei, der Wahlk(r)ampf ebenfalls. Kurz vor Ende der Legislaturperiode gab es ja noch diverse Meinungsäußerungen innerhalb des Gemeinderates zur Agenda Kultur und auch eine Art Beschluss

bzw. Feststellung. Zum Inhalt der einzelnen Äußerungen, die ja sehr ausführlich in der Presse nachzulesen waren, werde ich mich hier ausdrücklich nicht dezidiert äußern. Die Agenda Kultur jedenfalls hielt und hält es nach wie vor für besser, miteinander statt übereinander zu reden. Wir warten also in aller Gelassenheit ab, wie sich der neue Gemeinderat konstituiert und organisiert und ob es eventuell in Zukunft Anknüpfungspunkte geben wird. Wir als Agenda Kultur sind dazu grundsätzlich bereit, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind. Das Weiterbestehen

der Agenda Kultur ist davon jedoch in keiner Weise abhängig.

Aktuelles – Kooperationen

1. Am 7.11.2013 war ja der Bürgermeister der Gemeinde Weyarn, Michael Pelzer, mit einer kleinen Delegation auf Einladung der Agenda Kultur in Münsing und hielt einen wunderbaren Vortrag zum Thema Bürgerbeteiligung. Dort wurde spontan eine lose Zusammenarbeit im Bereich Kultur vereinbart.

Im Rahmen dieser kulturellen Zusammenarbeit, die schon zu einem regen Gedankenaustausch und diver-



Augenärztin 

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de



SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Behördengänge. Auf Wunsch kommen wir zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.



Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein

sen gegenseitigen Besuchen geführt hat, gibt es nun zwei konkrete Projekte:

a) Das Weyarner Bürgerfest am 31.5. und 1.6.2014

Die Gemeinde Weyarn ist heute Vorzeigegemeinde für Bürgerbeteiligung sowie Landnutzung und Bodenordnung. Der offizielle Abschluss der Dorferneuerung wird nun mit einem großen Fest am 31. Mai und 1. Juni gefeiert.

Ein wesentlicher Teil dieses Festes ist die 3. Weyarner Kunstausstellung, die im Rathaus stattfinden wird. Erstmals, und um die kulturelle Zusammenarbeit mit Münsing auch hier zu dokumentieren, werden dort zwei Gast-Künstler aus Münsing – Ruth Kohler und Rudolf Kämer – ebenfalls ausstellen. Wir freuen uns sehr, dass diese Zusammenarbeit solch schöne, ermutigende Früchte trägt.

b) Arbeitskreis Geschichte und Erinnern am Ostufer

Dieser Arbeitskreis, der unter Federführung der Poccigesellschaft Anfang 2014 ins Leben gerufen wurde, wird durch einige hochkarätige, in dieser Thematik schon sehr erfahrene Bürger aus Weyarn verstärkt. Auch hier zeigt sich eine sehr freundschaftliche, von gegenseitigem Respekt geprägte, und ausgesprochen professionelle Form der Zusammenarbeit.

Den Kontakt zu Weyarn werden wir auf alle Fälle weiter intensivieren, da wir dort einerseits viel lernen können, andererseits aber auch vorurteilsfrei und überaus wohlwollend aufgenommen werden.

2. Eine ebenfalls sehr schöne und fruchtbare Zusammenarbeit hat sich entwickelt mit dem bekannten Bariton Thomas Bauer, der zusammen mit seiner Frau, der ebenfalls bekannten Pianistin Uta Hielscher, das Kulturwald-Festival in und um Blaibach (Bayerischer Wald) organisiert und leitet. Thomas Bauer war vor einiger Zeit zusammen mit dem Blaibacher Bürgermeister und dem Architekten Peter Haimerl auf Einladung der Agenda und der Poccigesellschaft am Bergkramerhof, um von dem phantastischen Projekt eines Konzerthaus-Neubaus in Blaibach zu berichten. Daraus entstand eine wunderbare Kooperation, die sich in einem Liederabend des Baritons am 12.7.2014 in der Tenne des Bergkramerhofes auch hörbar manifestieren wird.

Außerdem wird ein kleine Münsinger Abordnung an der feierlichen Einweihung des Blaibacher Konzerthauses am 12. und 13. September teilnehmen. Auch diese Kooperation wird natürlich weiter gepflegt und ausgebaut.

3. Mit dem Golfclub am Bergkramerhof und seinem Präsidenten Dr. Joseph Hingerl arbeiten wir schon seit geraumer Zeit sehr eng zusammen in dem Bemühen, aus dem Bergkramerhof ein Zentrum der Begegnung zu machen. Die sich dort ergebenden Möglichkeiten sind räumlich, vor allem aber auch atmosphärisch ausgesprochen vielseitig und wohltuend. Diverse gemeinsame Veranstaltungen sind bereits in Planung. Auch diese Zusammenarbeit werden wir pflegen und intensivieren. *Christian Kohn* ■

Jeden Samstag, 10:15 Uhr Schlossgut Oberambach



„Starnberger See – Land und Leute“

Amüsante, historische und heimatkundliche Wanderung mit Willi Schwarz
Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden
Preis: 8 € (ab vier Personen)
Anmeldung erforderlich:
08177/8671 oder -9323

19.7., ab 18:00 Uhr Waldfest auf der Roßwood

in Ammerland
Es spielt die Musikkapelle Münsing, Veranstalter: Trachtenverein Seeröserl (Ersatztermin 26.7.) ■

Vom 31.7 bis 10.8. 1. Festival D'Amato in Wolfratshausen

Anfang des Jahres überlegten wir uns – wir, das sind Christoph Bühring-Uhle von BSC Music in Münsing und Michel Amato vom D'Amato im Schützenhaus –, ein Kulturfestival auf dem Parkplatz vor dem Schützenhaus zu organisieren. Genau an dem Ort, wo seit September 2013 die Musikbühne D'Amato ein Musik-/Kulturprogramm auf die Beine stellt, das es in dieser Form hier bisher noch nicht gegeben hat.

Bei dieser Kleinkunstbühne, in der vor allem weniger bekannte Künstler auftreten, ist der Eintritt grundsätzlich frei(willig) – am Ende der Veranstaltung kreist der Hut und jeder Gast gibt das, was ihm der Auftritt wert war.

Da wir nun aber auch renommierte Künstler in einem größeren Rahmen präsentieren wollen, haben wir das 1. Festival D'Amato ins Leben gerufen. Wir freuen uns, die Münsinger und vielen Urlauber zu diesem besonderen Festival einladen zu können.

Das Programm ist sehr abwechslungsreich und präsentiert auch Musiker, die bei uns im Landkreis leben und musizieren.

Wir freuen uns auf gutes Wetter, super Musik und zufriedene Festivalbesucher: folgenden Veranstaltungen:



Virtuose Musik mit frechen Texten: die NouWell Cousins.



Kabarett: Peter Spielbauer.

31.7., 20:00 Uhr NouWELL Cousins

1.8., 20:00 Uhr Josef Brustmann und die Waldramer Tanzmusi

2.8., 20:00 Uhr Bayerische Nacht mit Michi Marchner, Karin Rabhansl & Weiherer

3.8., 20:00 Uhr Bavaria Vista Club mit Schorsch & Dr. Will, IRXN, & Zwoastoa

6.8., 20:00 Uhr Eric & The Peacemakers & Sacco & Mancetti

7.8., 20:00 Uhr Peter Spielbauer (Best Of)

8.8., 20:00 Uhr Michael Fitz

9.8., 20:00 Uhr Matthias Kellner (Hädidadiwari Tour – Gesungene Gschichten)

10.8., 20:00 Uhr Notte Italiana mit Musica Ribelle

Einlass jeweils 19:00 Uhr, Tickets 12 €-18 € im VVK

Infos 08177/931660

Christoph Bühring-Uhle (KAOS Kulturclub) ■

2. Starnberger SeeJazz Festival 9.-16. August Mit der Liebe zur Kunst und zum Jazz

Nach erfolgreichem Start 2013 findet dieses erste überregionale Musikfestival rund um den Starnberger See nun zum zweiten Mal in ausgewählten Locations dieser reizvollen Region mit echten Könnern ihres Genres statt. Langfristig verfolgt der gemeinnützige Verein



Jazz Folk im Schloss Kempfenhausen: pago libre.

SeeJazz e.V. natürlich auch die Förderung des künstlerischen Nachwuchses.

Das Starnberger SeeJazz Festival 2014 findet erneut in der Ferienzeit statt. Die begeisterte Resonanz der Festivalbesucher des vergangenen Jahres bestärkt uns in unserem Anliegen, das Festival als feste Einrichtung des kulturellen Lebens unserer Region zu etablieren.

Das Festival Programm:

9. 8., 20:00 Uhr
pago libre
(Jazz Folk Classics)
Rittersaal im Schloss
Kempfenhausen,
Berg am See, Milchberg 11

10. 8., 20:00 Uhr
Ecco DiLorenzo Jazz Quartett
Schlossgut Oberambach in
der Remise

13. 8., 20:00 Uhr
Großmutter's Hatz Salon
Orkester
Tutzing, Museumsschiff,
Steg im Kustermannpark

14. 8., 20:00 Uhr
Vano Bamberger & Band
Seeshaupt, Seeresidenz Alte
Post, Alter Postplatz 1

16. 8., 18:00 Uhr
Radio String Quartett Vienna
Feldafing, Roseninsel

Karten 20€ bis 25€

Christoph Bühring-Uhle
(KAOS Kulturclub) ■

36. Holzhauser Musiktage
Jung und frisch
wie eh und je

Die Geigerin Isabelle Faust beginnt als ehemalige Meisterschülerin des kürzlich verstorbenen Denes Zsigmondy den diesjährigen Reigen der Konzerte. Faust hat inzwischen Weltkarriere gemacht, aber ihre musikalischen Wurzeln nie vergessen, und so wird der Bachabend in der Kirche „St. Peter“ in Ammerland sicher ein Genuss sein.

Einheimische Bläsergruppen haben bereits in den frühen Jahren des Festivals einige Konzerte mit einer Serenade eröffnet. In diesem



Isabelle Faust



Lena Neudauer

Jahr bekommen „Tromposand“ aus Holzhausen ihr eigenes Konzert, welches sie gemeinschaftlich mit dem derzeit wohl erfolgreichsten Horn- Quartett „german hornsound“ bestreiten werden. Klassische und freche Bläserarrangements und auch gepflegte Volksmusik werden zu hören sein.

Wenn junge Musiker Barockmusik spielen, ist dies unglaublich schön und spannend. Johannes Berger und das Montini-Ensemble entführen ihr Publikum in eine andere Welt.

Der letzte Abend gehört wie immer der Jugend, den „Stars von Morgen“. Die Schüler der beiden Meisterklassen von Prof. Susanne Kelling (Gesang) und Prof. Lena Neudauer (Violine) werden einen wunderbar unterhaltsamen Abend gestalten mit Schwerpunkt Barock, Romantik bis zur Moderne u.a. mit Werken von W. A. Mozart, R. Schumann und Puccini und sicher vielen Überraschungen auf ganz hohem Niveau.

Die Nutzung des Vorverkaufs können wir ganz dringend empfehlen, da die Kirche in Ammerland und das Schloss Kempfenhausen nur über eine begrenzte Anzahl von Sitzen verfügen. **Weitere Infos siehe Anzeige auf Seite 2!** *Gerhild Reid/ Andreas Liebrandt* ■

17. Bezirksmusikfest Isar-Mangfall, 1. bis 4. August
160 Jahre Musik-
kapelle Münsing

Eine lange und intensive Vorbereitung geht zu Ende. Am 1. August ist es so weit. Wir, die Musikkapelle Münsing, dürfen mit Ihnen, unseren Gästen und Freunden, unser Jubiläum feiern.

Dazu begrüßen wir neben den Gemeindebürgern und Ortsvereinen auch über 50 Musikkapellen, Trommlerzüge und Festkutschchen, die an unserem Fest mitwirken.

Am Freitag wird O'zapft zusammen mit unseren Musikfreunden aus Bachenbülach in der Schweiz. Mit Blasmusik und Partypower, der Schwindligen 15 haben wir am Samstagabend für Jung und Alt die perfekte Mischung gefunden.

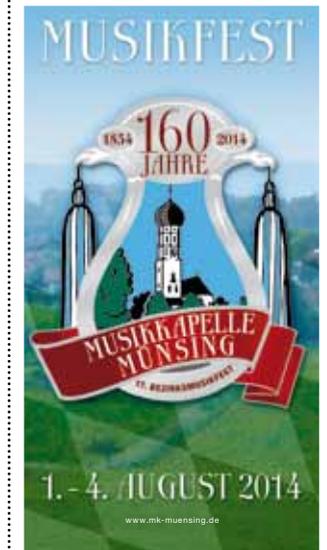
Der Festsonntag wird der Höhepunkt an diesem Wochenende. Mit einer Feldmesse – unter hoffentlich weißblauem Himmel – und dem Festzug durch unseren Ort. Ein Musikantentreffen

der besonderen Art erwartet Sie im Anschluss im Festzelt am Sportgelände. Zum Festausklang am Montag spielen am Seniorenachmittag die Münsinger Jungmusikanten und am Abend freuen wir uns auf die Gemeindegapellen aus Holzhausen und Degerndorf.

Liebe Gemeindebürger, Gäste aus Nah und Fern und Freunde der Blasmusik, wir freuen uns sehr darauf, Sie alle zu unserem Jubiläumsfest in Münsing begrüßen zu dürfen!

Vielen Dank schon im Voraus für den Besuch unserer Festtage und dass Sie alle dieses Fest mit uns gemeinsam feiern.

Ihre Musikkapelle Münsing



Das gesamte Programm der Festtage finden Sie auf Seite 65 ■

MAX WILL
Bau- und Möbelschreinerei
Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer
Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Pflanzaktion im Schulhof Hochbeete für Nachwuchsgärtner

(bh) Nun sind sie offiziell eingeweiht, die zwei Hochbeete der Grundschule im Schulhof. Die Idee hatte Horst Wendt (siehe Interview, S. 58) und bot dem Gartenbauverein Münsing einen Ausflug nach Weidenkam in seinen Garten an. Die Mitglieder des Gartenbauvereins waren beeindruckt, und so unterstützen sie das Projekt, das von der Gemeinde finanziert wurde. Peter Reiser errichtete die beiden Kästen aus Lärchenholz. Sie sind zwei Meter lang, einen Meter breit und 75 cm hoch. Der Bauhof füllte die Kästen mit Humus, die oberste Schicht brachte Horst Wendt mit Humus aus eigenem Kompost auf.

Nach eigenen Worten möchte Horst Wendt da-



Stauende Beobachter: Horst Wendt richtet das Hochbeet ein.

mit einen Beitrag leisten, den Kindern die Freude am Garteln zu vermitteln. Man lernt, mit Geduld zu beobachten, und auch, dass man sich um eine Sache kontinuierlich kümmern muss. Horst Wendt wird sich mit einer fest ausgewählten Schülergruppe und Unterstützung des Gartenbauvereins, v.a. in Person von Ursula Kiesel, um die Bepflanzung und Pflege kümmern.

Schulleiterin Angelika Banner versichert, dass der achtsame Umgang mit den Pflanzen, der ja seit Jahren

vom Gartenbauverein in die Schule getragen wird, die Ernährungshaltung der Kinder verändert. Heute wollen die Kinder lieber Obst und Gemüse schnipseln statt Süßigkeiten essen.

Bürgermeister Michael Grasl begrüßte die Initiative und kündigte an, dass das Thema Umwelt im neuen Gemeinderat eine große Rolle spielen werde.

Spannend wird es für die acht ausgewählten Kinder, als Horst Wendt die Geräte erklärt, z.B. den Sauzahn, mit dem man tiefe Furchen in die Erde ziehen kann. Rechen und Rille liegen auch schon bereit sowie Samen und kleine Pflänzchen. Gebannt hören die Kinder zu, als Herr Wendt erklärt, dass man Schalotten am besten in die Nähe der Tomaten setzt, wegen des Schwefels. Auf die Frage, was man mit den Schnecken macht, gibt es auch gleich den richtigen Tipp. Wer's wissen will? Fragt unsere kleinen Gärtner-Spezialisten, die werden bald alle Fragen beantworten können! ■

Ein Jubiläum steht an: Das Münsinger Schulhaus wird 50

(ab) In diesem Jahr feiern nicht nur bekannte Filmstars, Showgrößen, Politiker oder Exsportler ihren 50. Geburtstag – auch die Fußballbundesliga und vor allem das Schulhaus in Münsing werden 50!

So wurde am 30. Mai 1964 das neue Gebäude feierlich eingeweiht. Doch die Schulgeschichte beginnt bereits wesentlich früher:

1790 Vorher scheint in Münsing keine Schule bestanden zu haben. So steht z.B. in einer Chronik: „1560: Hat nie khain ordenlich schuel ghabt.“

1654 heißt es in einem Visitationsbericht: „Es besteht Klage über die Nachlässigkeit der Jugend, die nicht erscheint bei den Lehrstunden und vom weltlichen Arm kaum zum Gehorsam zu bringen ist.“

1793 fragt das Landratshausen an, ob nicht der Mesner oder ein anderer „Weltlicher“ in Münsing angestellt werden könnte. Die Gemeinde schlägt den Eremiten Gebhard als Lehrer vor. Doch wird er vom kurfürstlich-geistlichen Rat in München nur als Aushilfe anerkannt. Da in den folgen-

den Jahren kein Schulhaus zur Verfügung steht, wird der Unterricht u.a. in Wohnzimmern abgehalten.

1891 Das erste Schulgebäude wird auf dem heutigen Dorfplatz errichtet. Zunächst befinden sich in dem Haus nur ein Klassenzimmer (für alle Schüler!) und eine Lehrerwohnung. In den folgenden Jahren wird die Schule mehrfach erweitert. Später wird sie Gemeindehaus und dient bis 1945 als HJ-Heim.

1891 wird an der Stelle, an der sich heute der Parkplatz für die Besucher des Rathau-

ses befindet, ein Schulhaus mit zwei großen Klassenzimmern im Erdgeschoss sowie im 1. Stock errichtet. Große Unruhe bringen die Weltkriege in den Schulbetrieb. Wegen der Bedrohung durch Fliegerangriffe werden in Ammerland beim Gerer und Sailer (Gasthöfe) Hilfsklassen eingerichtet.

1952 wird in Ammerland ein neues Schulhaus erbaut.

1964 ist das neue Schulgebäude in Münsing bezugsfertig. Es steht direkt neben dem alten Schulhaus, das wenig später abgerissen wird. ■

Dein Selbstbewusstsein ist im Keller?



Ich hol schon mal die Leiter:

DIANA HESSE

COACHING FÜR JUGENDLICHE

Hauptstr. 13, Münsing, Tel 08177-997712, Mob. 0171-8889710
dianahesse@t-online.de, www.dianahesse.de

WohlfühlZeit
in Münsing

- Wellness-Massagen
- Akupressur
- Energie- und Meridianarbeit
- Vitalberatung „Forever“
- Aloe Vera Produkte

Katrin Bäumler
tel. Vereing.: 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de
Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

Geschenk-Gutscheine

Leni und Horst Wendt

Ökologischer Landbau mit Hingabe und Erfahrung

Leni und Horst Wendt kamen vor 50 Jahren nach Münsing, haben die Schlossgärtnerei Weidenkam aufgebaut und dabei einen unglaublichen Erfahrungsschatz im ökologischen Anbau gesammelt. Horst Wendt gibt seine Erfahrungen auch den Münsinger Schülern weiter und bepflanzte mit ihnen zwei neue Hochbeete im Schulgarten (s. Seite 56).



Die Schöpfung wertschätzen: die Wendts in ihrem Gemüsegarten.

Vor einem halben Jahrhundert hat es Sie aus dem Norden nach Münsing verschlagen. Wo waren Sie damals und wie kamen Sie hierher?

Leni Wendt: Ich stamme aus einem Bauernhof in der Schweiz und war schon als Kind immer mit am Feld. Danach habe ich die Gartenbauschule in der Schweiz besucht. Nachdem ich Horst kennenlernte, sind wir gemeinsam nach Osnabrück gegangen.

Horst Wendt: Nach dem Krieg war ich als Gastarbeiter in der Schweiz. Da lernte ich meine Frau kennen. In Osnabrück habe ich zwei

Jahre lang Gartenbautechnik studiert. Wir arbeiteten in einem Reformahaus, das war ja die moderne Naturkost damals, haben aber festgestellt, dass das nicht so unsere Sache war. Wir sahen dann eine Annonce in der Zeitung für die Gärtnerei Weidenkam, bewarben uns aber nicht. Ein paar Monate später wühlten wir die Anzeige wieder heraus und riefen an – die Stelle war tatsächlich noch frei. So kamen wir hierher.

Sie haben die Gärtnerei in Weidenkam entwickelt und gehören zu den Pionieren des biologischen Anbaus. Wie

sahen die Anfänge aus?

Horst Wendt: Anfangs war die Gärtnerei sehr klein, halb verfallen, überwuchert, eine reine Herrschaftsgärtnerei mit Frühbeeten. Die Religionsphilosophische Arbeitsgemeinschaft suchte jemanden, der Gemüse für ihre Tagungen auf Weidenkam herstellt. Sie waren damals schon Vegetarier, und legten wie wir Wert auf biologisches, hochwertiges Essen.

Leni Wendt: Wir haben die Gärtnerei dann wiederbelebt und auch den Park gepflegt. Die Rosen dort pflanze ich heute noch.

Wie kam es dazu, dass über den Eigenbedarf hinaus eine Verkaufsgärtnerei entstand?

Leni Wendt: Oh, das war ein langer Prozess. Natürlich ging es auch um Wirtschaftlichkeit, denn es war schwierig, nur für die Tagungen Gemüse bereit zu halten. Die Beete müssen ja das ganze Jahr über bestellt werden.

Horst Wendt: Es war eine ganz natürliche Entwicklung. Wir wirtschafteten das ganze Jahr. Die Tagungsgäste, die sich alle sehr bewusst ernährten, fragten, ob wir sie nicht auch sonst mit Gemüse beliefern könnten. Viele von ihnen lebten in München, und so begannen wir, einmal die Woche nach München zu fahren – das war die erste „Öko-Kiste“.

Dann wollten auch Nachbarn und Bekannte beliefert werden, und so wuchs der Bedarf. Später gab es dann mehr als ein Dutzend Depots, wo die Leute sich die Kisten abholten.

Leni Wendt: Wir stellten dann junge Leute ein und hatten viele Studenten aus Weihenstephan, die bei uns ihr Praktikum machten.

Horst Wendt: Wer eine Lehre als Gemüsegärtner macht, will keinen konventionellen Weg mehr einschlagen – das gilt für die Mehrheit der Lehrlinge. Wir haben viele junge Menschen ausgebildet, das war sehr wichtig, der Umgang mit den jungen Leuten, übrigens auch aus dem Ausland. Wir haben hier u.a. ein Zulu-Mädchen ausgebildet.

Waren Sie strenge Chefs?

Leni Wendt: Ja, du warst schon streng. Wie haben die Lehrlinge uns mal bezeichnet?

Horst Wendt: Du warst das „schweizerisches Hoch“ und...

Leni Wendt: ...genau, und du das „nordeutsche Tief“.

Seit wann gibt es den Laden?

Leni Wendt: Der Laden kam erst viel später dazu.

Horst Wendt: Wir mussten irgendwann zukaufen und schlossen Verträge mit Bauern ab, z.B. für Kartoffeln und gelbe Rüben. Natürlich nur mit zertifizierten Naturland- bzw. Bioland- oder

Demeter-Betrieben. Die letzten Jahre liefen sehr gut, im Jahr 2000 haben wir dann an Katja Severin abgegeben. Seit 2004 wird die Gärtnerei von Renate Hansmair und Tom Braun geführt, die auch das Hofgut Letten betreiben.

Dass Sie sich tatsächlich im „Ruhestand“ befinden, kann man bei Ihnen beiden nicht sagen.

Horst Wendt: Wir haben das große Glück, gleich vor unserer Haustüre eine ca. 1.000 qm große Fläche bewirtschaften zu dürfen. Diese Fläche bebauen wir intensiv, dort hinein fließt unser Lebensblut. Meine Frau pflegt auch die Rosen im Schlossgarten.

Leni Wendt: Und einmal die Woche bin ich im Café und Naturkostladen Luna in Starnberg und helfe aus. Mein Mann ist ja auch noch ab und zu im Waldkindergarten und in der Schule als Lesepate tätig.

Horst Wendt: Ja, das ist sehr schön. Ich mache das vor allem zusammen mit Frau Prohaska. Den Kindern den Umgang mit den Pflanzen beizubringen ist vielleicht ein kleiner Beitrag, ein Gegengewicht zur Digitalisierung unserer Zeit. Ich besuche auch regelmäßig zwei ältere Leute in der Gemeinde, um ihnen Gesellschaft zu leisten. Das ist doch wichtig, dass man sich einbringt.

Sie sind seit über 50 Jahren Vegetarier und beschäftigen sich viel mit Ernährung. Was ist Ihre ganz persönliche Philosophie, Ihr Rezept, so gesund und zufrieden älter zu werden?

Horst Wendt: Zur Zeit lese ich ein Buch über vegane Ernährung – Peace Food von Rüdiger Dahlke.

Leni Wendt: Wir verzichten auf Fleisch, genießen aber Milchprodukte wie Quark, Sahne oder Käse, auch Eier.

Horst Wendt: Es ist ja mehr als gesunde Ernährung. Wir bringen unserer Erde, der gesamten Schöpfung allerhöchste Wertschätzung und Liebe entgegen. Indem wir das uns anvertraute Stückchen Erde mit Hingabe pflegen, erhalten wir es und können es späteren Generationen fruchtbar weitergeben. Was immer wir säen – und das gilt nicht nur für den Garten –, das ernten wir. Und wie das wirkt, was wir zu uns nehmen, ist auch längst kein Geheimnis mehr. Wir sind von Dank erfüllt, körperlich und mental zu Beginn unseres neunten Jahrzehnts noch so fit zu sein und mit Freude unsere selbst gestellten Aufgaben täglich lösen zu können. 50 Jahre Münsing – eine wunderschöne Zeit. Wir möchten die Menschen in der Gemeinde Münsing grüßen und ihnen von Herzen alles Gute wünschen! ■

Interview: Bettina Hecke

2. Nordic Walking Tag Viel geboten in Oberambach

(bh) Ende Mai fand am Schlossgut Oberambach der 2. Nordic Walking Gesundheits- und Fitnessstag statt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr spielte das Wetter dieses Mal mit,

senlohr), Ayurveda (Cenia Schell), die Notfallmappe (Tanja Munzinger) oder die Frage „wie viel Sport muss und darf sein“ (Dr. Clemens Jilek). Dazu konnte man bei Hausführungen das Schlossgutes Oberambach näher kennenlernen oder bei Marion Schuster in die Welt des Yoga schnuppern. Dazwischen gab es Kräuter-

Schlossgut Oberambach verwöhnte die Gäste mit Gratis-Rückenmassagen, Naturkosmetik-Behandlungen nach Dr. Hauschka, Lomi Nui-Massagen, einer Farbberatung oder Ayurveda-Kenntnissen. Krönender Abschluss war natürlich die Verlosung der Tombola-Preise. Vom Taschenmesser bis zum Movelo-Tag, einem



Alles ziemlich lecker: Testerin Luzi an der Mocktail-Bar des Gartenbauvereins und am Bio-Eis-Stand.



und so kamen viele Interessierte zu den Vorträgen oder nahmen ein Praxis-Training in Nordic-Walking mit Fachfrau Claudia Streng-Ottowahr. Referiert wurde über Kinesiologie (Eva Niggli), Gesunde Ernährung Dr. Ei-

führungen der Eurasburger Kräuterpädagogin Manuela Kreitmeir, die Interessierten die Wirkung von Frauenmantel, Girsch, Gänseblümchen, Brennessel und Spitzwegerich näher brachte. Das Team des Vitalzentrums

Personal Training oder einer geführten Nordic-Walking Tour waren viele interessante Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen Wohlfühltag im Vitalzentrum in Oberambach, gewann Annemarie Pölt aus Holzhausen. ■

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.



Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32 oder 4 58



Wasserwacht
Ammerland

Jahreshaupt- versammlung

Im Jahr 2013 ging es ziemlich rund bei der Wasserwacht. Mit 70 Alarmierungen über die Leitstelle und insgesamt über 100 Einsätzen rückte die Wasserwacht im Schnitt 2 x pro Woche aus. Damit sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich gestiegen. Bei den Einsätzen waren unter anderem vier Lebensrettungen dabei. Dem Bericht der Kassiererin Frau Huber zu folge besteht eine gute finanzielle Situation dank der hohen Spendenbereitschaft der Bürger. Ohne diese Unterstützung wäre es kaum mehr möglich, einen so gut ausgerüsteten Dienst zu leisten.

Das winterliche Schwimmtraining konnte leider aufgrund mangelnder Trainingsmöglichkeiten nicht stattfinden. Die wenigen Schwimmbäder in der Nähe sind von den jeweiligen ortsansässigen Vereinen (Schwimmverein, Wasserwachten, DLRG) bereits stark gebucht oder während des Regelbetriebs gesperrt. Die Vorstandschaft bemüht sich weiter um eine eigene oder mit einem anderen Verein gemeinsame Trainingszeit.



Ehrungen bei der Hauptversammlung (v.l.n.r.): Christine März (herausragende Leistungen), Dieter Menath (40 J.), Jürgen Eberl (40 J.), Claudia Bauer (20 J.), Verena Eberl (herausr. Leistungen), Michaela Neudecker (Schriftführerin), Tobias Lämmle (1. Vorstand), Monika Huber (Kassier), Meike Döhla (10 J.), Hans Legen (2. Vorstand).

SAN-Refresher

Kurz vor der Wachsaison ist es immer wichtig, die Ersthelfer-Kenntnisse der Mitglieder aufzufrischen. Dazu trafen sich 22 aktive Wasserwachtler im großen Gastraum beim Gerer. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) sowie Wundversorgung, Allergischer Schock (Insektenstiche) und Unterkühlung gelegt. Auch kommt es immer wieder zu Verkehrsunfällen auf der Seestraße oder auf nahe gelegenen Hauptverkehrswegen. Dadurch sind auch die wichtigsten Vorgänge bei der Wundversorgung und das richtige Ausziehen eines Motoradhelmes wichtige Übungen. Unter der Leitung des Ersten Vorstandes, ausgebildeter Rettungsassistent, Tobias Lämmle wurde an Fallbeispielen und praktischen Übungen geschult.

Ramadama

In den letzten Jahren hat die Wasserwacht Ammerland ihre vormals eigene Ramadama-Aktion mit der Gemeinde zusammengeschlossen. 15 Mitglieder der Wasserwacht haben mit Ammerlander Bürgern den Ortsteil Ammerland übernommen. „Wenn die Wasserwachtler nicht mitmachen würden, wäre es hier ziemlich einsam“ stellte der 3. Bürgermeister Ernst Grünwald fest. Wie jedes Jahr fand man auch dieses Mal Flaschen, Papiertüchern, Dosen, Plastiktüten, Surfbretter und sogar einen Herd. Die Gruppe säuberte unter anderem die Nördliche Seestraße, das Gemeindebad, das Naturschutzgebiet und den Dorfkern.

Seit dem 17. Mai ist nun die Wachstation in Ammerland wieder an allen Wochenenden und Feiertagen besetzt. *Nora Geigel* ■



Musikkapelle Münsing

Die Geschichte der Musikkapelle Münsing begann im Jahre 1854. Dies war mit Sicherheit nicht die Zeit der hochmodernen Probenräume – nein – vielmehr begannen die Musikanten ihre Laufbahn am Sonntagvormittag in Küchen und anderen, damals zur Verfügung stehenden Räumen. Das Jahr 1920 verriet uns, dass es zu dieser Zeit nicht unbedingt human zwischen den Musikern zuing, denn es gab zu diesem Zeitpunkt zwei Musikkapellen in Münsing, die sich aber 1931 zum gemeinsamen Musizieren entschlossen.

Kaum zu glauben, aber bereits damals war es schon so, dass die Musikanten wöchentliche Proben abhielten, die nach Erzählungen „härter“ waren, als manche Probe in der heutigen Zeit. Auch die Besetzung war zu dieser Zeit bereits ein großes Thema der Münsinger Musikanten, denn flexibel und mit einem breiten Spektrum an Instrumenten waren sie in der Lage, so gut wie alle Anlässe zu gestalten. Von Hochzeiten über Floßfahrten bis hin zur musikalischen Umrahmung der damaligen „Freitänze“ und sogar kleinere Konzerte – all das bewältigten die Münsinger schon damals. Das Feiern mussten die Musikanten aber auch genauso im Blut gehabt haben wie das Mu-

sikspielen, denn alte Strichlisten in Marschbüchern besagen wohl die Bierverteilung unter der Kapelle.

Dadurch wird deutlich, dass bei 60 Strichen und sieben Mann das Feiern nicht zu kurz kam. 1953 kam es nun dazu, dass sich einige Musikanten dieser Generation zur Ruhe setzten, und so begann ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Musikkapelle. 1959 gründete Thomas Huber – besser bekannt als „Huber Dammerl“ – aus Schechen, die neue Formation, die bereits 16 Männer zählte, mit der das erste Weihnachtskonzert 1960 veranstaltet wurde. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Spektrum der Münsinger immer breiter, und so kam es 1965 (bereits 22 Musikanten)

zur ersten Auslandsreise nach Frankreich.

1968 war es dann soweit: Josef Nißl übernahm den „Musikanten-Haufen“ der Münsinger und formte diesen mit seinem musi-

kalischen Talent und Engagement zur Musikkapelle Münsing. 1974 (zum 120 jährigen Jubiläum) wurde der Musikkapelle Münsing die „Pro-Musica-Plakette“ für besondere Verdienste des instrumentalen Musizierens von dem damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann verliehen. Gleichzeitig wurde das 19. Bezirksmusikfest in Münsing ausgetragen (zu diesem Zeitpunkt waren wir noch im Bezirk Oberland vertreten) – 800 aktive Musikanten waren damals beteiligt. Ein weiterer Höhepunkt für die Münsinger war 1978 das erste Konzertwertungsstück in der Höchststufe, für welches sie einen 1. Rang mit Auszeichnung erhielten.

Im Jahre 1980, nach 31 äußerst aktiven und erfolgreichen Jahren, übergab Thomas Huber den Führungsstab an unseren allbekannten Leis Sepp, der

die Münsinger ebenso aktiv und erfolgreich weiterführte wie sein Vorgänger. In den letzten 30 Jahren waren es noch mehr Wertungsspiele, mehr hochmusikalische Weihnachtskonzerte, mehr kameradschaftliche Erlebnisse, mehr Bezirksmusikfeste in Münsing bis hin zur wiederholten Prämierung als beste Bierzeltkapelle und zwei weiteren Tonträgerproduktionen, die den Weg der Münsinger Musikanten aufzeigen. Mit der Gebirgsschützenkompanie Wolfratshausen und dem Spielmannszug Gelting sind wir seit 1992 auf dem jährlich am ersten Maisonntag stattfindenden Landespatronstag der Gebirgsschützen.

Nach dem vorletzten Bezirksmusikfest 1994, bei dem 30 befreundete Kapellen mitwirkten, wurde sowohl die Vereinsführung als auch die musikalische Lei-

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium
gefährlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

Luxus Lashes
 Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimpernverlängerung oder -verdichtung!

Nagel-Modellage
 Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

PEDIX Fußpflege
 Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

powered by Ergoline

oswald beautystudio

Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
 08177 / 341- friseur-oswald.de

tung durch zwei Münsinger Eigengewächse übernommen, die unsere Musikkapelle in das neue Jahrtausend führten. Dass die Arbeit unseres Vorstandes Franz Hofner sowie unseres Dirigenten Johann-Günther Werner erfolgreich war, zeigt als Beispiel unsere Tonträgerproduktion, welche wir sehr stolz zu unserem 150jährigen Jubiläum, das wir 2004 gefeiert haben, präsentieren konnten.

In der Zeit nach dem Bezirksmusikfest in Münsing konnten die Münsinger ihr musikalisches Können bei weiteren Höhepunkten beweisen. Auf einer Fahrt nach Rom in 2007 nahm die Musikkapelle Münsing an der Benediktparade zu Ehren des Papstes Benedikt teil. Ebenfalls im Jahr 2007 erhielt die Kapelle in der Konzertwertung Oberstufe das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Als neuer 1. Vorstand übernahm Georg Sebald das Amt von Franz Hofner, der nach über 13 Jahren als 1. Vorstand aufhörte.

Ein weiterer Generationenwechsel fand 2008 statt, als Johann-Günther Werner, nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Dirigent den Dirigentenstab an seine Nachfolger Michael Kavelar (1. Dirigent) und Walter Hofner (2. Dirigent) weitergab. Die beiden konnten bereits nahtlos an die Erfolge anknüpfen, sei es bei den Weihnachtskonzerten oder im Jahrespro-

gramm bei diversen Auftritten sowie bei Musikfesten u.a. 2009 in Ranggen Tirol. Ebenfalls in 2009 feierte die Musikkapelle Münsing mit der Freiwilligen Feuerwehr Zorneding die 30jährige Freundschaft.

Nach reiflicher Überlegung hat sich die Musikkapelle Münsing nun auch dazu entschlossen, nach 155 Jahren als Männerkapelle erstmals Frauen aufzunehmen. Am 29. September 2009 wurden die beiden ersten Frauen bei der MK Münsing begrüßt.

Die Original Egerländer Musikanten sind seit Ernst Mosch und jetzt mit Ernst Hutter eine Größe in der Blasmusik. Vor ihrem Open Air Konzert in Wilhelmsdorf bieten die Musikanten einen mehrtägigen Workshop an, an dem 2009 erstmals einige Münsinger Musikanten teilnahmen. Daraus ergab sich, dass wir im Juli 2010 als Vorgruppe der Original Egerländer Musikanten vor hunderten begeisterten Blasmusikanhänger spielen durften.

Dass die Blasmusik vielseitig sein kann, zeigte sich Anfang 2011, als die Hip-Hop Band Blumentopf mit uns fünf Tracks für ihr neues Album „Fenster zum Berg“ im Bayerischen Rundfunk aufnahm. Diese Lieder wurden auf Promotionkonzerten in Garmisch und am Spitzingsee sowie 2013 auf der Alten Wies'n aufgeführt. Nach der

Zusammenarbeit mit Blumentopf bekamen wir 2012 die Gelegenheit, mit der Münchner Punkband „Lustfinger“ drei Titel für die neue Vereins-CD des TSV 1860 München e.V. einzuspielen.

Ein besonderes Highlight in 2013 war für die Musikanten der Dreh des Werbespots für den neuen Audi A1 Quattro auf dem neuen Audi-Gebrauchtwagen Gelände zusammen mit dem DTM-Piloten Timo Scheider.

Nach sechs ereignisreichen und erfolgreichen Jahren übergab der 1. Vorstand Georg Sebald das Zepter an seinen Namenskollegen Georg Schmid. Georg Sebald und die damalige Vorstandschaft haben das Jugendausbildungskonzept 2020 der Musikkapelle Münsing ins Leben gerufen. Die Jugendarbeit ist neben der musikalischen Arbeit das Wichtigste für die Zukunft unseres Vereines.

Neben den Ausflügen in andere Musikrichtungen ist die Musikkapelle Münsing dennoch fest verwurzelt in der traditionellen und auch modernen Blasmusik. Diese geben wir in unseren vielzähligen Auftritten – ob an Maifeiern, Bezirksmusikfesten, Jubiläumsfesten, Hochzeiten oder bei unseren Konzerten – mit derzeit 47 Musikantinnen und Musikanten gerne zum Besten. ■

160 Jahre Musikkapelle Münsing Festprogramm

Freitag, 1. August

18:30 Uhr Totengedenken anschließend Marsch zum Festzelt

19:00 Uhr O´zapft werd Tag der Betriebe und Vereine Zur Unterhaltung spielen die Bachenbühlacher Musikanten und die Musikkapelle Münsing

Samstag, 2. August

17. BezirksMusikfest Isar-Mangfall

18:00 Uhr Unterhaltungsmusik mit der Trachtenkapelle Todtnauberg

20:30 Uhr

Die Schwindligen 15 Blasmusik & Partypower

Sonntag, 3. August

17. Bezirksmusikfest Isar-Mangfall

07:00 Uhr Weckruf

08:00 Uhr Empfang der Vereine

09:00 Uhr Kirchengzug

09:30 Uhr Feldgottesdienst anschließend Gemeinschaftschor

11:00 Uhr Festzug

12:00 Uhr Unterhaltungsmusik mit der Stadtkapelle Schongau

13:30 Uhr Stimmungsvolles Kapellentreffen mit der bis Musikkapelle Ranggen

18:00 Uhr Musikkapelle Rottenbuch Oberhauser Musikanten Musikkapelle Niklasreuth Musikkapelle Eurasburg **19:30 Uhr** Musikalischer Ausklang mit dem Musikverein Maihingen

Montag, 4. August

Seniorenachmittag

14:30 Uhr Es spielen die Jungmusikanten der Musikkapelle Münsing

Tag der Nachbarschaft

19:30 Uhr Festausklang mit der Musikkapelle Holzhausen und der Degerndorfer Blasmusik

Gemälde und Zeichnungen des 19. Jahrhunderts



Colombo und Ludmilla, zeichnend im Himmelbett im Landhaus Max in Ammerland, 1880
Aus dem Album „Kinderszenen“ von Gabriel Max

Galerie Konrad Bayer Franz-Joseph-Straße 10 80801 München
www.galerie-bayer.de 089 - 2280 1749



Der Gabriel-von-Max-Denkmalpreis

Was bewegt den OSV, diesen Preis zu vergeben?

Zwei initiale Begebenheiten führten zum Entschluss des OSV, einen Denkmalpreis zu verleihen:

1. Die Erkenntnis, dass die Pflege durch Hausbesitzer oder Mieter ihrer meist aus der Familientradition kommenden Anwesen in ihrer Gesamterscheinung dem Orts- und dem Landschaftsbild und damit uns allen dient.

2. Eine Einladung der Hypokulturstiftung im Frühjahr 2012, bei der herausragende Leistungen beim Wiederaufbau von Denkmälern gewürdigt wurden.

Wir stellten für uns fest: Wir wollen die Leistungen von Menschen würdigen, die unauffällig und wie selbstverständlich ihr Haus, ihr Kulturgut pflegen. Wir, die Mitbewohner des Dorfes, die Besucher und Spaziergänger, kommen alle in den Genuss dieser Pflege.

In unserer Ausschreibung entschieden wir uns dafür,

sowohl denkmalgeschützte als auch nicht geschützte, aber ortsbildprägende Bauten zuzulassen, eine Entscheidung, die wir in der städtebaulichen Wirkung dieser Anwesen begründet sehen.

Ein Blick über die Schulter in vergangene Zeiten erlaubt uns, zu erkennen, dass der Denkmalbegriff von heute keineswegs unverändert geblieben ist. Im 19. Jahrhundert, der Zeit erwachenden Geschichtsbewusstseins, herrschte die Auffassung, man müsse den Originalzustand oder das, was man als solchen ansah, wieder herstellen (z.B. Kölner Dom).

Der Wechsel ins 20. Jahrhundert brachte neue Erkenntnisse. So formulierte der berühmte Kunsthistoriker, Architekt und Denkmalschützer Cornelius Gurlitt folgende Gedanken:

„In Denkmälern manifestiert sich das geistige Eigentum der Gesellschaft“

„Ablesbarkeit von Geschichtlichkeit“

„Denkmale sind Verbindungsglieder mit Traditionen und Vergangenheiten, die jedem Menschen sinnlich und konkret gegenüber treten.“

Sein geistiger Sohn, der Denkmalschützer Paul Clemens, arbeitete diese Erkenntnisse weiter aus:

„Denkmale als Verkörperung historischer Kraft repräsentieren die Fülle der assoziierten Vorstellungen, Erinnerungen und Gedanken, die im Bereich des Bewussten wie des Unbewussten unlösbar mit seinem Werk verknüpft sind, die eine geheime Musik in unserer Seele bestimmen, die Welt des Symbolischen, des Mythos.“

Und er fährt fort:

„So bilden Denkmale einen Gegenpol zur stürmisch voranschreitenden Jetztzeit, die Denkmalpflege gibt dem Menschen Raum und Anlass zur Besinnung über den Weg, den er gekommen ist.“

Mein kürzlich verstorbener Lehrer, der Kunsthistoriker Prof. Norbert Huse, gibt diesen Gedanken eine neue Richtung:

„Geschichtlichkeit als zentrales Charakteristikum von Denkmälern und Leitwerk der Denkmalpflege.“

Wir im OSV denken: Im 21. Jahrhundert hat sich der Denkmalbegriff gewandelt und einem breiteren Verständnis geöffnet. Das Interesse gilt nicht mehr in erster Linie dem kulturhistorisch bedeutenden Schloss oder stimmungsvollen Kirche, es gilt z.B. dem einfachen, bäuerlichen Anwesen. Diese Werke können Denkmaleigenschaft haben: Entscheidend ist immer, ob an ihnen Geschichte exemplarisch deutlich wird. (Beachten Sie in der repräsentativen



Stolze Preisträger: Josef und Katharina Strobl mit Ursula Scriba (re.).

Giebelfront das dreiteilige Fenster im Erdgeschoss des Gorythoma-Hofes).

Ergänzend kann gesagt werden: Nachhaltigkeit ist ein neues Kriterium und ebenso die Bemühung verantwortlichen Umgangs mit Energie: Energieeffizienz in der Denkmalpflege.

Zur konkreten Preisidee:

Unserer Auffassung entspricht der Gedanke der Hypokulturstiftung, den Bauherrn, die Familie, die Familiendynastie auszuzeichnen. Darüber hinaus aber das Bescheidene zu würdigen: Jene stille und scheinbar unbemerkte Arbeit für unser gemeinsames Kulturgut, dessen Hege und Pflege über am besten einen längeren Zeitraum. Damit wenden wir uns gegen den schleichenden Verlust der Identität von Bauten und Dörfern.

Der Preis selbst, die Bronzestatue von Ernst Grünwald, verfolgt den Gedanken an einen bleibenden Wert, der Erinnerungen wachruft und als Gefährte im Anwesen steht. Er liebt es, in die Hand genommen zu werden, die Stellen, die goldig aufglänzen, erzählen Geschichten davon, und er begrüßt vom Kamin. Ganz bewusst hat Ernst Grünwald die Anspielung an die Max-Villa und die Künstlerdynastie derer von Max gewählt, um mit dieser Anspielung ein Plädoyer für „Nicht Vergessen“ künstlerisch auszudrücken. Die für die Villa und unser gemeinsames Erinnern gestaltete Ausstellung über die Brüder Max, die in zwei Wochen immerhin mehr als 3000 Besucher anzog, ging vorüber, aber der Gabriel-von-Max-Denkmalpreis wird die Auszeich-

neten viele Jahre freuen und genau das ist es, was wir uns wünschen.

Die ersten Preisträger

Am 3. April erhielt das Ehepaar Josef und Katharina Strobl für ihren Gorythoma-Hof in Weipertshausen den Gabriel-von-Max-Denkmalpreis des OSV.

Neben dem Vorstand des OSV in der ersten Preisrunde (Ursula Scriba, Klaus-Peter Reid, Manfred Stecher, Prof. Johannes Umbreit, Anatol Regnier) und ihrem Justiziar Dr. Albert von Schrenck-Notzing waren als Juroren Martin Wölmüller, Geschäftsführer des Landesvereins für Heimatpflege, Maria Manes, Kreisheimatpflegerin und die Architekturhistorikerin Dr. Kaija Voss als Preisrichter mit Liebe und Begeisterung an der Arbeit.

Wir gratulieren sehr herzlich Josef und Katharina Strobl für ihre wertvolle Arbeit am alten Familienhof Gorythoma.

Ursula Scriba
1.Vorsitzende des OSV ■

Der OSV lobt den Gabriel-von-Max-Denkmalpreis 2015 aus.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in der Zeit vom **1. September bis 31. Oktober 2014** ein. Die Auslobungsbedingungen finden Sie auf www.ostuferschutzverband.de



Schützen-Gesellschaft Almrausch Münsing

Am 25. und 26. April fand unser König-, Pokal- und Endschießen statt.

Das Finalschießen mit anschließender Siegerehrung war dann am 30. April.



Unsere Schützenkönige 2014/15
Pistolenkönigin: Margit Maier-Marth; Jugendkönig: Andreas Gampl; Schützenkönig: Sebastian Irmmler.

Rundenwettkampf

Zum Ende der Saison 13/14 belegten unsere Mannschaf-



Unsere Pokalgewinner: Rückwertpokal: Gerhard Ruhdorfer; **3. Meister Jug.:** Thomas Sebold; Kosian Karl Gedächtnispokal: Anton Maier; Graf Ferdinand Gedächtnispokal, Glückspokal Jug., **Meister Jug.:** Lisa Maier; Punktpokal Jug., **2. Meister Jug.:** Andreas Gampl; Glückspokal: Albert Sellmeier; Punktpokal: Peter Bromberger; **Meister LP:** Christa Werner; **Meister LG Herren:** Andreas Bartl; **Meister LG Damen, Ehrenscheibe:** Conni Heckel.

ten folgende Platzierungen:

Die intern ausgesessene Ehrenscheibe gewann Peter Gampl mit einem 5,5 Teiler.

LG I: GauKlasse

1. Platz – 13:7 Punkte

Aufstieg in die GauOberliga

LG II: A-Klasse

4. Platz – 6:10 Punkte

LG III: C-Klasse

1. Platz – 10:2 Punkte

Aufstieg in die B-Klasse

LP I: GauOberliga

4. Platz – 8:12 Punkte

Gauschießen 2014

Das diesjährige Gauschießen wurde von unserem Patenverein, der SG Eurasburg ausgerichtet.



GASTHAUS ZUM FISCHMEISTER

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
 SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 / 533 FAX 428
 MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG

544 Teilnehmer, davon 42 aus Münsing fanden den Weg an den Schießstand. Damit belegten wir den 3. Platz in der Meistbeteiligung.

Bei der Meistbeteiligung der Schüler- und Jugendklasse waren wir mit 13 Jugendlichen erster vor Holzhausen und Königsdorf.

Benedikt Huber war jüngster Teilnehmer des gesamten Wettbewerbs und Franziska Maier wurde mit einem 87,8 Teiler Vize-Gaujugendkönigin.

Mannschaftswertungen:

Luftgewehr: 6. Platz

Bartl Andreas, Bromberger Peter, Kolb Steffi, Sellmeier Albert, Irmmler Sebastian

Luftpistole: 3. Platz

Werner Christa, Werner Hedwig, Pfab Sepp, Maier-Marth Margit, Thannheimer Florian

Danke an alle Münsinger Schützen/innen, die daran teilgenommen haben.



Riesengaudi: die Höhenrainer Schützen kamen zum Fasching.

Gemeindepokalschießen

Vom 14. - 16.3. veranstaltete der SV Holzhausen das Gemeindepokalschießen.

Nachdem die Teilnehmerzahl die letzten Jahre stetig sank, konnten sich die Holzhauser dieses Mal wieder über einen Zuwachs freuen. 99 Schützen/innen traten zum Vergleich gegeneinander an.

Mit 1372 Ringen gewann Münsing (29 Teiln.) vor Holzhausen (1312/42), Degerndorf (1245/21) und Ammerland (1187/7).

Die Ehrenscheibe gewann Hans Strobl jun. (Holzhausen) mit einem 128,3 Teiler.

Faschingssschießen

Am 28. Februar waren unsere Schützenfreunde aus Höhenrain bei uns zum Faschingssschießen – ein sehr lustiger Abend mit reichlich Krapfen und einer kleinen Bar.

Am 12. September endet unsere Sommerpause und wir starten in die Herbstrunde. Interessierte sind jederzeit willkommen! ■



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
 E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
 www.ostufer-apotheke.de

Unser Service:

Homöopathie
 Beratung Reisemedizin
 Diabetes-Beratung
 Asthma-Beratung
 Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
 Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
 Sa: 8.00-12.30 Uhr

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte



Was war geboten beim Frauenbund?

Leben in Fülle – erfülltes Leben? Bezirksbildungstag in Ebenhausen

Leben im Überfluss für den einen Teil der Menschheit; Ausbeutung, Armut und Hunger für den anderen. Überfluss und Konsumwahn löst bei immer mehr Menschen Überdross aus und



Referentin Helga Reinbold (l.) und Helga Lehner.

führt zur Frage, was wirklich im Leben zählt. Es ging darum, was die Meisten längst wissen, ins Bewusstsein zu rufen und zum Nachdenken anzuregen. z.B. regional, bio, fair einkaufen.

Neuwahlen des Diözesanvorstandes

Im Tagungszentrum des Kolpinghauses fanden die Neuwahlen des Diözesanvorstandes statt.

Gewählt wurde als 1. Diözesanvorsitzende Sylvia Nazet (ZV St. Raphael, München). Als Beweis, dass Eure



Zur 1. Diözesanvorsitzenden gewählt: Sylvia Nazet.



Der Beweis: wir waren dort!

Deligierten Helga Lehner und Christine März vor Ort waren, haben wir ein Selfi fotografiert.

Wanderweg der Sinne

Natur erleben heißt, versuchen, sie zu verstehen. Wir erwanderten uns die Natur und Kultur auf dem



Großer Andrang beim Erlebnispfad in Maxhofen...



...und bei der Einkehr in der „Schönen Aussicht“

Wald-Lehr-Erlebnispfad in Maxhofen/Kirchdorf am Haunpold. Führung und Andacht in der Kirche in Kleinhöhenrain und Einkehr im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“.

„Bestehen die christlichen Werte heute noch?“ Bildungs- und Begegnungstag am Tegernsee

Referent: Prof. Dr. Helmut Zöpfel. Er begeistert seit Jahrzehnten das Publikum mit verschiedenen Aktionen in den Bereichen Werteerziehung und Gewaltprävention. Sein besonderes Interes-

se gilt auch der Vermittlung von Naturwissenschaften und Glaube. Zu den Landfrauen kommt er immer be-



Verständige Zuhörer: die Landfrauen vom Tegernsee.

sonders gern, weil sie einen „gesunden Menschenverstand“ haben.

Kein Mikroplastik in Alltagsprodukten

Eine Unterschriftenaktion des VerbraucherService im KDFB. Kleinste Kunststoffteilchen aus Alltagsprodukten wie Kosmetika, Zahnpasta, Duschgels und Reinigungsmitteln werden in Kläranlagen nicht herausgefiltert und gelangen

als Mikroplastik über die Gewässer in unsere Nahrungskette – mit Folgen für Mensch und Umwelt. Wir danken für Eure Unterstützung. Die Listen werden gesammelt bei der Bayerischen Staatsregierung eingereicht.

Vorschau:

5. 7. Empfang Firmung, Helfer gesucht: A. Schlosser Tel. 634

6. 7. Volkstheater Bad Endorf

9. 7. Glentleitn mit Gartenbauverein

3. 8. Teilnahme am Festzug, blaue Schals, Tische reserv.

11. 8. Ferienpass-Aktion „Ich war einmal ein Knopf“ Anmeldung über Gemeinde, Brigitte Patzelt 9301-93

Mai bis Oktober jeweils am 13. Fatima-Rosenkranz Bitte beachtet auch unseren Schaukasten bei Edeka
Chr. März, Schriftführerin ■

KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Enthaarung mit Wärmwachs
- Körpermassagen

Gepr. Fachkosmetikerin • Dr.Hauschka-Naturkosmetikerin
Hoffischerweg 2 · 82541 Ammerland
Telefon 08177 / 924 91
E-Mail service@kosmetik-neubert.de

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine
www.kosmetik-neubert.de

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggel.de



*Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft*

Pocci und die Musik Events & Diskurse bei der Pocci- Gesellschaft

Seit Beginn des Jahres 2014 haben sich Arbeit und Programm der Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft noch einmal erweitert. Über die Beschäftigung mit dem Universalgeist Pocci als Literat (Lyriker, Dramatiker, Erzähler, Humorist) und Bildender Künstler (Maler, Illustrator, Karikaturist) hinaus erschließt sich immer mehr auch seine Rolle als Musiker – einerseits als Komponist von Vokal- und Kammermusik, Bühnenwerken, Gedicht-vertonungen, andererseits als Förderer, Präsentator, Koordinator musiktheatralischer Ereignisse und Verwal-

ter der dafür notwendigen Infrastrukturen, etwa als königlicher Hofmusikintendant und damit prägender Gestalt des bayerischen Musikwesens seiner Epoche.

All das nimmt die Pocci-Gesellschaft unter dem Eindruck der Musiker-Jubiläumsjahre 2013-14 zum Anlass, selbst musikalische Programme zu realisieren, dazu Informationen und Einführungen zu bieten. Franz von Pocci – einerseits als Anreger, Auslöser, Realisator in der bayerischen Musikgeschichte, andererseits als noch zu entdeckender eigenständiger Musikschafter. Dieser Themenkreis ist inzwischen zu einem Schwerpunkt der Begegnungen „bei Pocci“ geworden – in und um Münsing, in Partnerschaften mit anderen Anbietern und Spielorten, zentral am Bergkramerhof vor den Toren der Gemeinde, wo sich auch das Pocci-Museum präsentiert.

Liedkunst für Partnerschaft

Am 12. Juli wird in einem Partnerschafts- und Benefizkonzert (mit der Münsinger Agenda Kultur) der international renommierte Konzertsänger Thomas E. Bauer (Bariton), zusammen mit der kaum weniger bekannten brillanten Liedpianistin Uta Hielscher, in der Tenne des Bergkramerzentrums ein Konzert geben: Die beiden Künstler interpretieren Franz Schuberts grandiosen Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ D. 795, dazu Poccis „Sonate fantastique“.

Thomas Bauer ist dabei, Liedwerke Poccis in sein Repertoire aufzunehmen. Er bereitet ein Konzertprogramm vor, das auch auf CD gelangen soll. Er ist seit kurzem Vorstandsmitglied der Pocci-Gesellschaft. Auch darauf gründet sich die Kulturpartnerschaft unserer Agenda Kultur mit der



Franz Graf von Pocci: Das Ständchen.

Bayerwald-Gemeinde Blaubach, wo im September das von Thomas Bauer initiierte Konzerthaus Blaubach – als Projekt längst Thema internationaler Kulturberichterstattung – eröffnet wird. Auf Einladung der Partner in Blaubach wird eine Delegation aus Münsing daran teilnehmen.

Open Air Opera

Kurz nach diesem Musikerereignis folgt ein ganz anderes, geradezu spektakulärer Event: Das Bergkramerhof-Zentrum präsentiert am 24. Juli eine Open Air Aufführung von Giuseppe Verdis großer Oper NABUCCO (1841) in der Originalsprache als Gastspiel einer Opern-Stagione mit internationalem Dirigenten und Ensemble, großem Chor und Orchester. Die Pocci-Gesellschaft bietet dazu am 3. und 17. Juli Werkeinführungen.

Konzertreihe

Mit Konzertveranstaltungen geht es weiter. Nach dem bejubelten Literatur- und Liedkonzert „Szenen einer Ehe“ (Rezitationen satiri-

scher Lyrik zu Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe“) im neuen Rathausaal der Nachbargemeinde Icking wird die rührige Konzert- und Opern-

Produzentin Traudl Bergau, Mitglied und Aktionspartnerin der Pocci-Gesellschaft, im Herbst 2014 einen Zyklus mit Klassikprogrammen für ein ganz junges Publikum realisieren. Die Pocci-Gesellschaft wird dazu ein „Larifaris Kinder-Abo“ auflegen.

Für die Folgezeit bereiten zwei gefeierte junge italienische Pianistinnen aus dem Trentino ein Klavier-Duorecital vor, in dem ebenfalls Piano-Kompositionen des Grafen Pocci erklingen werden.

Vorträge

2014 ist auch ein Jahr „runder Gedenktage“ der großen Komponisten Giacomo Meyerbeer (150. Todestag) und Richard Strauss (150. Geburtstag).

Meyerbeer, Großmeister der französischen Grand-Opéra, lange diffamiert und unverdient „historisiert“, bedarf dringlich einer Wiederentdeckung auf den Musikbühnen, zumindest auf Tonträgern. Richard Strauss, der große Münchner Musikschöpfer, als Sinfoniker und vor allem Musiktheater-Komponist unter den

Arrivierten des 20. Jahrhunderts, ist nicht allein durch die Virtuosität seiner kompositorischen Mittel profiliert, sondern auch durch die literarische Bedeutung seiner Dichter-Partnerschaften.

Diesen beiden Jubilaren widmet die Pocci-Gesellschaft je einen Vortrag mit Musikbeispielen – am 20. September: „Meyerbeer – der vergessene Superstar“ und am 27. September: „Richard Strauss und seine Librettisten“. Referent ist Reinhard Szyszka, Musikberichterstatte der Süddeutschen Zeitung, der im Frühjahr 2014 bereits mit Einführungen in Werke Giuseppe Verdis bei der Pocci-Gesellschaft zu Gast war.

Dazu passend wird auch die Vortragsreihe zur Solo-Interpretation der Vokalmusik fortgesetzt. Nach dem Resonanzserfolg seiner Trias „Das Personal der Opera Buffa“ (November 2013) wird der Münsinger Fachautor, Musikkorrespondent und Klassik-Verleger Klaus Ulrich Spiegel zukünftig in loser Folge weitere Einführungen in die „Magie der Gesangskunst“ geben. Sein erster Vortrag im Oktober präsentiert „Gesang als Kunst – die Grammatik professionellen Singens“.

Diskurs

Verbunden mit einem weiteren Konzertereignis – einem Auftritt des Wolfratshausener Kinderchores 2015

Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern
(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL **HERMANN GEBEL**
DIPL.-KFM./STEUERBERATER STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de

im Rahmen des Kinder-Abos – wird deren Leiter, der Dirigent Yoshisa Kinoshita, im Mittelpunkt eines „Larifaris Diwan“ stehen. Diese Reihe ist als öffentliche Talkshow konzipiert. Sie hatte mit dem Auftritt der künstlerischen und politischen Repräsentanten der Agenda-Partnergemeinde Blaubach zum Thema „Kultur-Infrastruktur im ländlichen Raum am Beispiel eines Konzerthaus-Projekts“ beachteten Einstiegs-erfolg. Herr Kinoshita wird sich im Diskurs Fragen um die Bedeutung von „Gesang in der Gemeinschaft – Erleben, Hören, Lernen“ stellen.

Die Konzerte, Vorträge und Diskussionen finden zu- meist im Zentrum Bergkramerhof (Tenne, Konferenz-/ Ausstellungsraum, Stüberl), der „Nabucco“ auf dessen Großgelände, statt. Sie werden inhaltlich und terminiert einzeln angekündigt.

Wissenschaft

In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München betreibt die Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft ein langfristig angelegtes Forschungsprojekt: „Pocci Musik finden, entdecken, verstehen“. Dabei soll erstmalig ein Gesamtregister des mit 600 Werken enormen musikalischen Schaffens aus der Hand des Universalgeistes Pocci erstellt werden. Die wissenschaftliche Leitung hat Dr. Josef Focht, Professor für Musikwissenschaft und Direktor des Museums für Musikinstrumente an der Universität Leipzig. Dr. Focht ist im vorigen Winter bereits als Vortragender zu „Richard Wagners Wirken in München“ bei der Pocci-Gesellschaft aufgetreten.

Ungeachtet der Akzente zum Themenfeld „Pocci und die Musik“ wird die Arbeit

für und mit Pocci's Beiträgen zu Literatur, Drama, Satire, Kunst und Karikatur natürlich im Zentrum der Aktivitäten bei der Pocci-Gesellschaft bleiben. So am 27. Mai mit der Aufführung dreier Kasperlkomödien von Pocci, darunter „Kasperl als Garibaldi“. Oder mit der Teilnahme beim Bürgerfest Weyarn mit dem Kasperlspiel „Das Hufeisen“ vom Pocci-Mitglied Dorle Dengg (Kieferer Puppentheater).

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt wird die Erkundung und Dokumentation der Zeitgeschichte am Starnberger See-Ostufer im Arbeitskreis „Erinnern und Geschichte“ bilden.

Wer mitmachen und/oder eingeladen werden möchte, möge seine Kontaktdaten (Namen, Anschrift, Telefon-/ Mailverbindungen) übermitteln – an grafpocci.gesellschaft@web.de MK ■



Freiwillige
Feuerwehr
Münsing

Übungstag in der Feuerweherschule Geretsried

Am Samstag, 26.4.2014, trafen sich annähernd 30 Feuerwehrkameraden, um in der Feuerweherschule Geretsried verschiedene Einsatzszenarien zu üben. Bereits am frühen Morgen setzten sich drei Fahrzeuge in Richtung Geretsried in Bewegung, um pünktlich um 8:00 Uhr am „Einsatzort“ einzutreffen. Nach einer kurzen Einweisung durch zwei Lehrkräfte der Feuerweherschule ging es auch schon los - natürlich standesgemäß mit Blaulicht und Martinshorn.

Simuliert wurden unter anderem folgende Einsätze:

- Wohnungsbrand mit vermissten Personen.



Ideales Übungsterrain: die Münsinger FFW in der Feuerweherschule.

Zielsetzung war, die Löschwasserversorgung und die Brandbekämpfung schnellstmöglich sicherzustellen, sowie die vermissten Personen unversehrt aus der Gefahrenzone zu retten.

- Verkehrsunfall mit Person unter LKW: Hier galt es, die eingeklemmte Person schnell und schonend unter dem Lastwagen zu bergen.

Nachmittags wurden ein Großbrand und ein Verkehrsunfall mit einem Gefahrgutlastwagen simuliert, wobei hier ebenfalls Personen gerettet werden mussten.

Erst am späten Nachmittag wurde der Übungstag

beendet. Alle beteiligten Kameraden konnten an diesem Tag wieder einmal wertvolle Erfahrungen und Tipps für den Ernstfall mit nach Hause nehmen. Keiner der Feuerwehrkameraden hat es bereut, hierfür einen seiner freien Samstage geopfert zu haben. In gemütlicher Runde ließen die Kameraden den Tag bei einem Feierabendbierchen ausklingen.

Da für einen Übungstag in der Feuerweherschule eine Gebühr bezahlt werden muss, sei in diesem Zusammenhang wieder einmal den Spendern und Gönnern der FFW Münsing gedankt, ohne die ein solcher Übungstag wohl nicht möglich wäre. ■

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

-  **Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
-  **Maurer- und Verputzarbeiten**
-  **Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
-  **Außenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

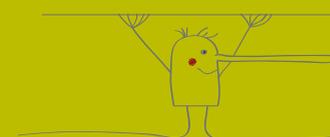
Ich
freue mich
über Ihren
Anruf



Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA



ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARMER KÜCHE

11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR

MONTAG - RUHETAG

HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 9989240
WWW.PINOCCHIO-MÜNSING.DE



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

**Weltmeister Florian
Wanner trainiert
Münsinger Judoka
Luis Schmidt**

Am vergangenen Wochenende hielt Weltmeister Florian Wanner, der seine Judokarriere in Beuerberg begann, einen intensiven Lehrgang am Bundesstützpunkt in München-Großhadern. Vor dem Höhepunkt des Tages, der Bundesligabegleitung Großhadern gegen den Rekordmeister aus Abensberg, zeigte Wanner den rund 40 Teilnehmern, unter ihnen auch der 12-jährige Luis Schmidt vom JVAM, viele effektive Boden- und Standtechniken.

Mit viel Erfahrung und einem einfühlsamen Händ-

chen führte Florian die Trainingsgruppe zu ihrem Trainingsziel. Die Begeisterung der Jugendlichen, Erwachsenen und deren Trainern war während der 1,5 Stunden auf der Matte deutlich zu spüren.

Am Ende gab es noch gemeinsames Randori und für die meisten Athleten und Trainer das Schmankerl des Bundesligakampfes im Anschluss. Vielleicht konnte der ein oder andere Judoka eine der vorher demonstrierten Techniken dann live auf der Matte erleben. Natürlich durfte ein Autogramm des Weltmeisters nicht auf dem Gürtel und Judoanzug der vielen Judoka fehlen.

Ein erlebnisreicher Tag für den jungen Kämpfer Luis Schmidt vom Starnberger See, der wohl so schnell nicht vergessen und gleichzeitig für weiteren Ansporn in den eigenen Trainingseinheiten sorgen wird.

**Hornissen stechen
Blue Hornets nach Heimsieg
zurück in der Ligaspitze**

Münsing – Akribisch haben die Münsinger Judoka auf diesen Kampf hingearbeitet, schließlich gab es zu Hause gegen den TSV Kösching einen souveränen 13:7 Sieg. Der vorgegebene Platz drei ist damit wieder erreicht.

„Das Publikum hat uns nach vorne gepeitscht“, schildert Kapitän Yann Donat die Stimmung in der Halle. Viele Fans von nah und fern feuerten in der Sporthalle Münsing die teilweise blutjungen Athleten an. Das Team gab alles, und der große Trainingsaufwand hat sich schließlich gelohnt.

Sowohl Donat selbst als auch die leichtgewichtigen Ranglistenführer Andi Will und Maxi Frieß konnten jeweils zwei wichtige Punkte souverän beisteuern. Auch bei Andi Schaubmar, der in



Souveräner Sieger in Kösching: die Judokas des JVAM.

der Klasse unter 90 Kilo in der gesamten vergangenen Saison nicht einmal stechen konnte, „platze der Knoten“. „Ohne Andi Bruderhofer wäre das nicht machbar gewesen“, so Schaubmar. Der Teamarzt Bruderhofer schafft es immer wieder, die Mannschaftsmitglieder im Training zu motivieren und bringt seine langjährige Wettkampferfahrung ein.

Weitere Punkte machten die starken Kämpfer And-

reas Neureuther, Matthias Pötzl, Peter Will, Andi Bauhofer und Leonhard Wank. Auf der Siegesfeier in der Münsinger Einkehr wurde jeder Punkt genossen. Doch da der nächste Kampf bald ansteht, wird sich nicht auf den Lorbeeren ausgeruht, sondern weiter an Technik und Kondition gearbeitet.

**Mehr Infos: www.jvam.de
oder [facebook.com/Judo-Muensing.de](https://www.facebook.com/Judo-Muensing.de)**

**Gegrüßet seist
du Maria...**

Am 4. Mai gestaltete unsere Trachtenjugend in der Münsinger Pfarrkirche eine bayrische Maiandacht.

Die 6- bis 13-jährigen Kinder lasen besinnliche Texte und Gebete im Wechsel mit den Kirchenbesuchern. Vor allem in den Fürbitten um Gesundheit, Frieden und Freundschaft brachten sie



ihre Anliegen vor und sprachen allen aus der Seele.

Moritz Mayr an der Diatonischen, die Holzhausener Bläser und der Lüßbacher Staffegsang umrahmten musikalisch die Andacht. ■

Meisterwerkstatt für Polsterei und Raumausstattung

Polsterei Weber
Martin und Max Weber

Große Auswahl an hochwertigen
Polsterstoffen und schönen
Gardinen

Brunnenstr. 14, 82541 Holzhausen, Tel. 08177 / 1272

Mit Qualität
und Tradition

*Herrentrachten
Martin Weber*

Strickjanker, Hemden, Lederhosen,
Strümpfe, Schuhe, Hüte

Das Beste für Ihre Füße!

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00
zertifizierter Meisterbetrieb



Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V.

DLRG und MKT Gemeinsame Sanitätsübung

Der seit über 25 Jahren bestehende private MKT (Münchener Krankentransporte OHG), der dem Rettungsdienst in Bayern angeschlossen ist und Krankentransport anbietet, hat am 17. Mai 2014 mit einem ITW (Intensivtransportwagen) den DLRG Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V. in St. Heinrich an der

Wasserrettungsstation besucht. Die drei MKTler und zehn Sanitäter der DLRG haben insbesondere die Übergabe von verletzten Wassersportlehrern an den landgebundenen Rettungsdienst an einem Einsatzort geübt, die im Ernstfall Hand in Hand funktionieren muss.

Welche Feststellungen der Sanitätshelfer und Sanitäter der DLRG sind wichtig für den Rettungsassistenten und den Notarzt?

Wie wird der Patient in der Zwischenzeit gelagert?

Welche weitergehenden Aufgaben kann die DLRG übernehmen? Welches weitere sinnvolle Material hat die jeweils andere Seite?

All das waren die Fragen,

die im Zentrum der Fortbildung standen. Ganz besonders interessant war der Aufbau und die Ausstattung des mitgebrachten „Bayern-RTW“. Alle bayerischen Rettungsdienstfahrzeuge sind weitestgehend gleich ausgestattet.

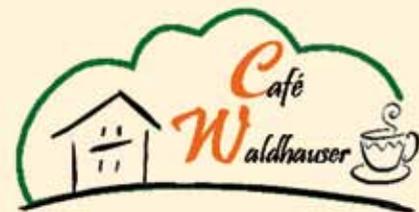
Auch umgekehrt war die Begeisterung bei der kurzen Fahrt mit dem Motorrettungsboot der DLRG für die Helfer des MKT groß.

Anschließend durfte natürlich die Übergabe eines Patienten aus dem Boot über den neuen Rettungssteg nicht fehlen, was reibungslos funktionierte. Der Saison der Wasserretter kann so nichts mehr im Weg stehen! Für die Sommerzeit hat man sich auf gemeinsame Aktionen der Jugendgruppe vom MKT mit der DLRG-Jugend festgelegt.

„Eine sehr gelungene gemeinsame Aktion, die unbedingt wiederholt werden soll!“, so Mathias Feichtbauer, 2. Vorsitzender, DLRG Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V. ■



Rettung Hand in Hand: gemeinsame Übung von MKT und DLRG.



**Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten**

Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926 757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr



Soziale Sicherheit hat eine Lobby: Sozialverband VdK Deutschland

Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern ist der Sozialverband VdK die größte Interessenvertretung der

- behinderten und chronisch kranken Menschen
- Kriegs- und Wehrdienststopfer
- Zivildienststopfer
- Opfer von Unfällen und Gewalt
- Opfer von Umweltschäden
- Rentnerinnen u. Rentner
- Hinterbliebenen
- Pflegebedürftigen
- Sozialversicherten
- Sozialhilfeempfänger
- Patienten

Jeder kann Mitglied im Sozialverband VdK werden!

Wir setzen uns für Sie ein!

In Zeiten umwälzender Sozialreformen ist es wichtig,

einen starken Partner an seiner Seite zu wissen. Auf Bundes- und Landesebene und in den Kommunen stehen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 13 Landes- und 9.000 Ortsverbänden im Dialog mit Politikern. Der Leitgedanke des Sozialverbands VdK lautet seit über 50 Jahren „Hilfe zur Selbsthilfe“. Der Verband kämpft für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung, Generationengerechtigkeit und gegen sozialen Kahl-schlag.

Rechtsberatung

Als „Anwalt der Betroffenen“ machen wir uns stark für Ihre Rechte. Wer Mitglied im Sozialverband VdK ist, bekommt jederzeit eine kostenlose Rechtsberatung rund um das Sozialrecht. Die VdK-Prozessbevollmächtigten vertreten die Mitglieder in Antrags- und Widerspruchsverfahren bei den Behörden und bei Klagen vor den Verwaltungs- und Sozialgerichten – wenn nötig durch alle Instanzen.

Unsere Juristen und Fachreferenten decken ein großes Spektrum an Rechtsgebieten und Sozialthemen ab. Sie beraten die Mitglieder des Sozialverbands VdK in bundesweit über 400 VdK-Geschäftsstellen.

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz

- im Renten- und Behindertenrecht
- in der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
- im sozialen Entschädigungsrecht
- in der Arbeitslosenversicherung
- in der barrierefreien Gestaltung

Ihre starke Lobby

Der Sozialverband VdK vertritt bundesweit über 1,4 Millionen Mitglieder. Als größte Interessenorganisation in Deutschland mischt er sich aktiv in die aktuelle Sozialpolitik ein.

Der Sozialverband VdK ist das politische Sprachrohr für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderungen, für Rentnerinnen und Rentner, für Patienten, Pflegebedürftige und deren Angehörige - parteiunabhängig und neutral.

Kontakt:

Nikolaus Bahle, Vorsitzender
VdK OV-Münsing-Holzhausen
Weipertshausener Str. 20
82541 Münsing
ov-muensing@vdk.de
Tel. 08177/926966

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Hyaluronsäurebehandlung
- Aus- und Ableitungsverfahren

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin



S.V. Münsing-Ammerland

Sommerfest und Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, dem 19. Juli 2014, veranstaltet der Sportverein Münsing-Ammerland ab 10 Uhr sein traditionelles Sommerfest im Sportgelände am Hartlweg.

Auf dem Programm stehen auch heuer wieder mehrere Jugendspiele, diesmal auch mit internationaler Beteiligung aus Japan.

Daneben wird es eine Präsentation aller Juniorenmannschaften des Sportvereins geben sowie etliche Überraschungen. Für das leibliche Wohl wird im Biergarten bestens gesorgt mit Kaffee und Kuchen und Spezialitäten vom Grill.

Am Nachmittag ab 14 Uhr findet wieder die Fußball-



Titelverteidiger: das Team der Freiwilligen Feuerwehr Münsing.

meisterschaft der Münsinger Ortsvereine auf zwei Kleinfeldern statt. Jede Mannschaft besteht aus einem Torwart und fünf Feldspielern. Um die Chancengleichheit zu verbessern, dürfen ab heuer nicht mehr als zwei aktive Spieler (1. oder 2. Mannschaft, A-Junioren) auf dem Platz stehen. Anmeldungen für dieses Turnier bitte ab sofort an Peter Linhuber, Tel. 08177/1285, p.linhuber@gmail.com.

Jugendkoordinator des SVM mit Life Kinetik Diplom!

Seit Mitte April 2014 besitzt Guido Herberth, Jugendkoordinator und Trainer der aktuellen D-Junioren, ein offizielles Life Kinetik Diplom.

Life Kinetik, eine neue Art der Trainingsform, ist im Profifußball und auch im professionellen Skisport bereits anerkannt und weit verbreitet und startet nun

auch seinen Feldzug im Breitensport und beim SVM!

Die Life Kinetik Formel:

**Wahrnehmung
+ Gehirnjogging
+ Bewegung
= Mehr Leistung**

Bei einem Trainer-Workshop des SVM werden genauere Informationen zu Life Kinetik an die SVM-Jugendtrainer weitergegeben.

In der nächsten Ausgabe von *Münsing Aktuell* wird ein ausführlicher Artikel zu diesem Thema erscheinen.

Wer vorab schon mehr wissen will, kann Guido Herberth jederzeit zu diesem Thema ansprechen.

Mach deine eigene Sportschau!

Im Zuge des diesjährigen Fußballcamps Anfang August wird für Kinder ab 13 Jahren ein professioneller

Workshop angeboten – für alle, die sich für Fußball interessieren und gerne mal eine eigene TV-Sportschau selber gestalten möchten.

Unter Anleitung von PR- und Videoredakteur Martin Kern, der u.a. für den Bayerischen Rundfunk arbeitet, kann jeder Teilnehmer seine eigene Reportage anfertigen. Es werden Interviews geführt, und jeder darf bei Ton, Kamera und Schnitt

mitwirken. Am Ende entsteht eine eigene Sportschau.

Der Workshop kostet 350€ inkl. Betreuung, professionelle Anleitung, Verpflegung, Getränke, Equipment und Material, Staff T-Shirt, Urkunde und DVD.

Veranstalter: kidsACADEMY in Kooperation mit dem SVM. Infos unter www.sv-muensing.de oder per Tel.: 08171/926958. ■

Erfolg beim Merkur CUP Kreisfinale in Höhenrain



Die E1-Junioren des SVM sind beim Kreisfinale knapp ausgeschieden, gewannen jedoch den Fairplay-Preis des Turniers.

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

ANGERBREITE 39
82541 DEGERNDORF
TELEFON 081 71-267981
MOBIL 0177-5007082

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TORE, GELÄNDER, INNENEINRICHTUNG,
GRABMALE, SKULPTUREN,
SCHMIEDEKURSE UND VIELES MEHR.

WIR FREUEN UNS AUF SIE

www.tomcarstens.de
info@schmied-tom-carstens.de



Feierlich eingeweiht: Der „Kleine Garten“ in der Bachstraße

Ein Fleckerl Erde, etwas verwildert und eingezwängt zwischen einer Brücke, der Schreinerei Leinbach und der Bachstraße, lag bis im Frühjahr des vergangenen Jahres unbeachtet am Lüßbach in Münsing. So hat sich der Vorstand mit dem kleinen Grundstück gedanklich beschäftigt, und es reifte die Idee, das Fleckerl aus seinem Aschenputteldasein zu holen und in eine barrierefreie Ruheinsel zu verwandeln.

Christa Settele entwarf einen Gestaltungs- und Pflanzplan, Angebote wurden eingeholt, und im Herbst letzten Jahres wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Die vorhandenen Bäume wurden ausgelichtet, die Uferbefestigung mit großen Steinen erhöht und die Trep-

pe zum Bach befestigt. Der „Kleine Garten“ erhielt rund um die Sitzbank einen Plattenbelag, und somit hatte das Ganze schon ein anderes Aussehen. An einem regnerischen, kühlen Samstag im September setzten Christa Settele, Ingrid Hohenadl, Isabella Bahle und Ursula Kiesel die Pflanzen in die frisch aufgetragene Erde. Niedriger Beinwell, Funkien und Farn dürfen sich in den nächsten Jahren zu prächtigen Schattenpflanzen entwickeln und dem Garten ein ganz besonderes Aussehen geben. Die Sitzbank sollte noch ein Highlight und Hingucker werden, und von den vielen Entwürfen gefiel die bunte „Familienbank“ am besten. Toni Leinbach und Lothar Lederer setzten die Idee handwerklich um. Die Gemeinde spendierte noch eine neue Umzäunung mit einem so-



Da sitzt sich's gut: neue Bank in der Bachstraße.

liden Gartentürl. Der milde Winter hat der Bepflanzung gut getan, einer offiziellen Einweihung mit Brotzeit stand nichts mehr im Wege. Ernst Grünwald als Vertreter der Gemeinde, Lorenz Meier, der Kreisfachberater im Landratsamt Bad Tölz, Jürgen Gürtler, Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenpflege, die Nachbarn und natürlich Mitglieder des Gartenbauvereins kamen trotz des unbeständigen Wetters zur Feier. Regina Reitenhardt erläuterte in ihrer Ansprache noch einmal das Projekt und dankte allen, die sich engagiert haben mit lobenden Worten.

Es gibt nun in der Bachstraße einen „Kleinen Garten“ mit einer fröhlichen Bank und einem ungestörten Blick auf den Kirchturm als Ruheinsel und Treffpunkt für einen Ratsch. Der visionäre Traum der Vorstandsfrauen kann nun in die Tat umgesetzt werden, dass sie dort zu einer „After Work Party“ zusammen kommen und neue Pläne schmieden.

Mechthild Felsch ■

Christl's Nähstüberl
 Inh. Christl Suttner
 82541 Münsing
 Ammerlanderstr. 19
 Termin nach Vereinbarung
 Tel. 08177 / 99 76 97

Fünf Jahre Café Waldhauser

(bh) Was gibt es angenehmeres, als an einem sonnigen Wochenendnachmittag in einem schönen Garten zu sitzen



Chefin im Café:
Claudia Klostermeier.

und gemütlich guten Kuchen zu essen, während die Kinder am Trampolin hüpfen, schaukeln, Fußball spielen oder die Tiere am Hof anschauen? Was als Traum anfang, ist nun erfolgreiche Realität geworden: Mit dem fünfjährigen Jubiläum, das dieses Jahr im Februar gefeiert wurde, entstand auch ein neuer Anbau, der nun eine eigene Backstube sowie einen Empfangsraum für Feriengäste und zwei Toiletten im ersten Stockwerk beherbergt.

Möglich war dies alles nur mit dem Fleiß der Betreiberin Claudia Klostermeier, die als gelernte Technikerin für Hauswirtschaft und Ernährung neben ihrer Teilzeitarbeit im Seniorenheim

in Wolfratshausen das Café aufgebaut hat. Ihr Konzept ist ein regionales, saisonales Angebot, die verarbeiteten Produkte stammen zum Teil von Biohöfen. Täglich

gibt es im Café vier Torten und zwei Kuchen, die sie selbst backt – eine ihrer großen Leidenschaften. Zudem ist sie Kräuterpädagogin und bietet neben Brotzeiten mit Kräuteraufstrich auch selbst gemachte Produkte wie Sirup oder Liköre an. Wie sie nebenbei auch noch Zeit findet, mit der Holzhauser Musikkapelle zu musizieren, ist ein Rätsel, erfreut sich doch das Café, das Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 13:00 bis 19:00 Uhr geöffnet und auch für Veranstaltungen zu buchen ist, nicht nur beim hiesigen Publikum und den Feriengästen, sondern auch bei den Münchner Ausflüglern immer größerer Beliebtheit. Weiterhin alles Gute! ■



Idyllisch gelegen und kinderfreundlich: das Café Waldhauser.

Dirndl aus Münsing: Nähstüberl Suttner

(bh) Wer nähen kann, braucht nicht viel. Eine Werkstatt im eigenen Haus, und vor allem einen interessierten Kundenstamm, der weiß, was er will. Die gelernte Dirndl-Schneiderin Christl Suttner hat sich, nachdem sie jahrelang in der Industrie und auch im Bereich



Bräutleute im Kirchengewand.

Raumausstattung tätig war, einen Traum verwirklicht: Sie eröffnete 2008 ihre eigene Nähstube und macht dort das, was sie am besten kann: Dirndl nach Auftrag nähen oder ändern. Zu ihren Stammkunden zählt der Trachtenverein, aber es kommen auch Leute zu ihr, die noch nie ein Dirndl hatten. Nach Beratung und Stoffauswahl beginnt die Arbeit. Christl Suttner näht klassische und festliche Dirndl wie den Schalk – eine schwarze Tracht mit Rüschen und Borten am Ausschnitt – und das Kirchengewand, das man auch zu Hochzeiten tragen kann. ■

**Naturheilpraxis Theda Sebald:
Gesunde Entwicklung
von Kindern aus
homöopathischer Sicht**

Noch nie war der Nährboden unserer Kinder so geschwächt und schlecht bestellt wie heutzutage. Früher gab es schlimme Infektionskrankheiten, die zum Teil bedrohlich und mit bleibenden Schäden verliefen, aber in der breiten Masse haben diese Infekte, insbesondere die klassischen Kinderkrankheiten wie Masern, Mumps und Röteln die Organismen der Kinder nachhaltig gestärkt. Das diese Erkrankungen früher so schlimm verliefen lag vornehmlich an den hygienischen und ernährungsbedingten Mangelzuständen. Eltern werden beobachten, wie ein intensiver Infekt die Entwicklung eines Kindes nachhaltig voranbringt, wie die Kinder nach der Regenerationsphase regelrecht aufblühen. Heutzutage darf kein Kind mehr richtig krank sein. Bei Fieber wird sofort mit Fiebertmitteln gesenkt, bei Entzündungszeichen, wie Hitze, Röte, Schwellung wird schnell ein Antibiotikum und/oder ein Schmerzmittel gegeben und die Kinderkrankheiten werden angeblich durch die Impfungen bekämpft. All diese Maßnahmen sind stark unterdrückende Maßnahmen, die das Immunsystem massiv schwächen. Zudem

sind insbesondere die Zusatzstoffe der Impfungen, Antibiotika und Schmerzmittel (v. a. Paracetamol) starke Zellgifte, die wir in der homöopathischen Praxis wieder ausleiten dürfen, weil Sie den Organismus des Kindes mit samt dem Darm und dem dazugehörigen Immunsystem offensichtlich überfordern und langanhaltend schwächen. Unruhezustände, Schlafstörungen, Schreikinder, rezidivierende Infekte, Darmparasiten, Immunschwäche, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, u.v.m. sind die Folge der Einnahme dieser Mittel. Ein Infekt dauert mit und ohne diese Medikamente sieben Tage. In unserer heutigen Medizin wird viel zu früh in den Organismus eingegriffen. Mit der Homöopathie lässt sich diese Zeit nicht immer verkürzen, aber sie stärkt so deutlich die Lebenskraft und nimmt die Krisen aus dem notwendigen Krankheitsverlauf ohne die Krankheit zu unterdrücken. Langfristig gesehen sind Kinder, die wenig Medikamente einnehmen wesentlich gesünder und stabiler in ihrer Entwicklung.

Theda Sebald ■

2. Juli 2014, 20:00 Uhr

Vortrag von Theda Sebald im Pfarrheim zum Thema: „Sind Impfungen sinnvoll?“ Ein Infoabend für alle betroffenen Impfscheider.

Info: Tel 08177/9984980

Holzer Tiefbau GmbH

Wir suchen eine-/n

Bauleiter für Tief- u. Straßenbau (m/w)

zur Erstellung von Angeboten, Kundenberatung, Arbeitsvorbereitung, Erstellen von Bauzeitenplänen, kostenbewusster Baustellensteuerung, rechtssicherer Dokumentation, Aufmaß und Abrechnung.

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und ein angenehmes Arbeitsklima. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung u. frühestem Eintrittsdatum bitte per Email an a.voelk@holzer-tiefbau.de

Biete Lehrplatz im Ausbildungsberuf

Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik

gerne auch Schnupperlehre oder Praktikum

Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung (siehe S. 60)

Rudolf Werner Kunstschmiede und Schlosserei

Ambacher Str. 20, Holzhausen Tel. 08177/577

Gasthaus zum Fischmeister
Für die Saison – evtl. auch für länger – suchen wir noch

Mitarbeiter

Frau Smolka 0170/8183536



Juni 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Jeden Mittwoch	9:00-11:00	Mutter-Kind-Treff	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 21. 6. (alt. 26./27.6.)	19:00	Johannifeier	Burschenverein Degerndorf	Maria Dank Kapelle Degerndorf

Juli 2014

Mi, 9. 7.	13:30	Ausflug Glentleiten	Gartenbauverein	Glentleiten Abfahrt Dorfplatz
Fr., 11. 7. (alt. 18. 7.)	15:00	Kinderaktion Tümpelsafari	Gartenbauverein	Treffpunkt Sportplatz Münsing
Fr., 18. 7.	20:00	Isabelle Faust	Holzhauser Musiktage	Kirche St. Peter, Ammerland
Sa., 19. 7.	10:00	Sommerfest	Sportverein Münsing	Sportplatz Münsing
Sa., 19. 7.	ab 18:00	Waldfest	Trachtenverein Seeröserl	Roßwoad, Ammerland
So., 20. 7.	20:00	German Hornsound & Tromposaund	Holzhauser Musiktage	Gut Ried, Ammerland
Di., 22. 7.	20:00	Lena Neudauer, Susanne Kelling, Johannes Umbreit	Holzhauser Musiktage	Rittersaal Kempfenhausen
Do., 24. 7.	20:00	Johannes Berger & Montini Ensemble	Holzhauser Musiktage	Gut Ried, Ammerland
Sa, 26. 7.	8:00	Ausflug Botanischer Garten Augsburg	Gartenbauverein	Abfahrt Dorfplatz Münsing
Sa., 26. 7.	19:00	Junge Talente, Stars von Morgen	Holzhauser Musiktage	Gut Ried, Ammerland

August 2014

Fr., 1. 8. bis Mo. 4. 8.		Musikfest Münsing	Musikkapelle Münsing	Festzelt
Do., 7. 8.	18:00	Offene Gartentür für Vereinsmitgl.	Gartenbauverein Münsing	wird noch bekannt gegeben
So., 10. 8.	20:00	Ecco di Lorenzo Jazz Quartett	Seejazz Festival	Schlossgut Oberambach
Sa., 23. 8.	13:30	Weihertfest	Burschenverein Degerndorf	Degerndorfer Weiher

Sept. 2014

Mi., 6. 9.	19:00	Mitgliederfeier	Gartenbauverein Münsing	Vereinsstadel
------------	-------	-----------------	-------------------------	---------------

Branchenverzeichnis nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	13
Autohaus Graf	87
Autohaus May	14
Fahrschule kmh	11
Heiners Fahrschule	9

Bau & Handwerk

Fliesen Andreas Bigalk	33
Fliesen Zündorff	38
Gartengestaltung Hell	25
Gartenbau Kiesel	8
Holzer Tiefbau	11
Malerbetrieb Breiter	23
Malereibetrieb Pixner	44
Polsterei Bäuml	23
Polsterei Weber	76
Tom Carstens Schmied	81
Schneiderei Suttner	82
Schreinerei Leinbach	24
Schreinerei Strobl	19
Schreinerei Will	54
Walter Hofner Bau	74
Wendt Spenglerei	8
Werner Schmiede	49
Trockenb. Kumpfmüller	39
Zimmerei Schurz	31

Gastronomie

Bäckerei Josef Wagner	27
Café Waldhauser	78
Gasthaus Limm	42
Gasthaus Fischmeister	68
Pizzeria Pinocchio	75

Einkauf & Handel

Agrobs Futtermittel	28
Edeka Graf	15
Fahrrad Kobres	46
Fischerei Sebald	60
Galerie Konrad Bayer	65
Getränkemarkt Graf	7
Intersport Reiser	4
Lagerhaus Graf	7
Radsport Libotte	35

Energie & Elektronik

Elektrotechnik Graf	32
Elektro Ramerth	18
Elektro Will	23
Energie Südbayern	37
Ermisch	88
Enrico Montagni	29
Handyladen	21

Finanzen & Beratung

Sparkasse	86
Steuerberatung Gebel	72
VR-Bank	40

Gesundheit & Soziales

Apotheke	69
Augenärztin Dr. Turtur	50
Bernwieser Orthopädie	77
Bestattung Klein	51
Coaching Diana Hesse	57
Fußpflege Petersberger	20
Kinesiologie Eva Niggli	71
Kosmetikstudio Fuchs	43
Kosmetik Neubert	70
Naturheilpr. Lichtblick	79
Naturheilpraxis Sebald	47
Osteopathiepraxis	80
Oswald Beautystudio	63
Physiotherapie Voit	48
Wohlfühlzeit Bäumler	56
Zahnheilkunde	34

Kultur

Holzhauser Musiktage	2
----------------------	---

Impressum

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2072 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne

des Presserechts
Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner

Ambacher
VERLAG

Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
Hubert Kühn (hk), Michael Grasl (mg),
Brigitte Patzelt (bp), Susanne Öttl (sö),
Manfred Brennecke (mb), Theo Peter (tp),
Angelika Banner (ab), Claudia Fleschutz
(cf), Bettina Hecke (bh).

Fotonauchweis

Musikkapelle Münsing S.1, ; Gemeinde Münsing, S.1, 24, 26; Fritz Wagner, S.1, 52; Bettina Hecke, S.1, 56, 58, 60, 83; privat 3x, S.20/21, 83; Jan Greune, S. 20; Manfred Brennecke, S. 30; WGV Quarzbichl, S. 34; AWO, S.32; Fotolia, S. 35.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Musikkapelle Münsing

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
1. September 2014**



AUTO
GRAF GmbH
ANDERS ALS ANDERE
Weilbachweg 2 · Münsing · www.auto-graf-gmbh.de
TELEFON: 0 8177/930 40



**Besuchen Sie unsere Textil-
Autowaschanlage mit Bedienung
am Schlichtfeld in Münsing!**

Ihr MAZDA Vertragshändler im Landkreis

Die technische Revolution auf Deutschlands Straßen - mit SKYACTIV-Technologie!

Der neue Mazda 6 Skyactiv

ab € 24.990,-
CO₂-Emission 131g/km



Der neue SUV
Der Mazda CX-5
ab € 23.490,-
CO₂-Emission 139g/km

Offen für alles: Der Mazda 5

ab € 19.990,-
CO₂-Emission 159g/km



1. Platz
Verbrauchsvergleich
Full-Size-Vans

Das zeitlose Cabrio Der Mazda MX 5

ab € 22.790,-
CO₂-Emission 167g/km

Umweltgütesiegel
4 Sterne beim ADAC
EcoTest



Das Sparwunder Der neue Mazda 3

ab € 15.990,-
CO₂-Emission 119g/km



Fitness serienmäßig: Der Mazda 2

ab € 11.350,-
CO₂-Emission 135g/km



WORLD CAR OF
THE YEAR 2008

**Sonder-
Zins-Finanzierung
für alle Modelle
2014!**

Unser Topservice-Leistungspaket

- Kostenlose Gebrauchtwagen-Schätzung
- Gebrauch-/Neuwagen-Sonderaktionen mit Sonderfinanzierung
- Klimaanlage-Service
- Kostenloses Ersatzfahrzeug während der Service-Arbeiten mit nur 15,- € netto pro Tag Versicherungsbeitrag
- Reparaturen und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate inklusive Versicherungsabwicklung
- Reifenservice inklusive Reifenlagerung im Reifenhotel
- Hol- und Bring-Service
- TÜV und AU zweimal wöchentlich bei uns im Hause



Mehr drauf.

Das Konto mit Zukunft!



**Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen**

Fair. Menschlich. Nah.

Wir sind Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für

- Solarwärme
- Solarstrom & Speichersysteme
- Pellets- und Hackschnitzelheizungen
- Heizungsmodernisierungen (Öl & Gas)
- Wärmepumpen
- Badsanierungen
- Trinkwasseraufbereitung
- Kalk- und Rostschutz
- Kundenservice (Wartung & Reparatur)

...seit vier Generationen.

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de